Monatlich 4.10 A durch unfece Erägerinnen und Agenten frei inn Haus bestellt; bei der Post aberhoft monatlich 4.15 A, vierteljährl. 12.55 A; durch den Briefträger zugestellt monatl. 4.30 A, vierteljährl. 12.30 A

Grei . Beilagen: Commer- und Winterfahrplan. Reffauficher Sandwirt.

Ericheint täglich aufer an Conn- und Jelentagen.

# Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Gieber. Antationabrud u. Berlag ber Limburger Dereinsbeuderei, 6. m. b. S. 1 3. Beder, Disettor, alle in Limburg

Unzeigenpreis: Die achtspaltige Zeile ober deren Aum 70 Pfg. Bei Stellengesischen und Stellen-angeboten ist die vierte Aufnahme umsonst. Aeklamen 1,80 of die Ceptzeile.

Ungeigen-Unnahme: Bur bie Cagenaungabe bis 5 Uhr am Vorabend. Rachlaß mur bei Wieberholungen und punttlicher Bezahlung.

Beidaftsftelle: Diegerftrage 17 Jernipred - Aniching fir. 8. Doftichedtonto 12382 Frantfurt.

Mr. 299.

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 27. Dezember 1920.

51. Jahrgang.

#### neues vom Tage.

Reidgebertebrominifter Geoner bat die Leiter ber Ameigfellen jum 28. Dezember nach Dresben eingelaben, um die Gesamtlage ber Reich bei fenbabnen zu beipreden.

Bei den Wahlen sum allrucklichen Rätekon. arek fingte in Moston und dem umliegenden Gebiet die anfperfte Linfe.

In Mostan bat fich bie Erregung gegen die Gowjetregierung berart gefteigert, bog fich die Bolfstommiffare gur Ueberfiedlung nach Beter & burg enticklossen boben follen.

Radi einer Meldung bes Daily-Expres aus Remport bat ber neue Brafibent Barbing ben Boften eines Staatsfefretars für Auswärtige Angelegenheiten bem ebemoligen republifanischen Bräfibenticiaftstanbibaten Suabes angeboten.

Die armenifche Somietregierung richtete ein Uftimatum an die Regierung Georgiens, worin die Rämmung der neutrolen Bone muriden ben beiben Banbern verlangt wird. georgische Regierung lebute diese Forberung ab.

Die beutiche Großfuntenftation Ro. nigsmufterbaufen bat allen Aufnahmeftationen im Umfreis von 500 Rilometer ein brabt. lojes Rongert übermittelt, das von den

Stationen auch bentlich gebort wurde. Eine beutide Rote über die Selbftidut-organisation ift General Rollet überge-

In ber frangösischen Rammer hielt ber gurud. Stener Rriegsminifter Lefebre eine bon Bebereien gegen Deutichland

Seit Freitag friit ift bie Regenticaft von Fiume tatjöchlich im Kriegsauftand mit Atalien, d'Annungio bot awei Defrete ver-

Die italien, Rammer bat burch Bewiltigung des Budgetprovisoriums auf fechs Monate ber Regierung ihr Bertrauen ausge-

Infolge ber Stillegung soblreicher Baum-wollfabrifen in Lancafbire find 25 000 Arbeiter beidäftigungslos geworden.

Das englische Unterhaus wurde mit einer inhaltreiden Thronrede eröffnet.

Aus Betereburg verlautet, baf bie Gowietbat Beilangen geftellt but, Beffarabien fo.

fort au raumen. In Argentinien bat ein neues Erd. beben ftattgefunden, bas gablreiche Opfer for-

Japan gabit a. Bt. 77 Millionen Ginmobner,

davon 56 Mill. im eigentlichen Javan. Ein ich weres Erd beben ferner wird un-

ter bem 16. Dezember aus China gemeldet, 8000 Meniden ums Leben gefommen find.

### Der Völferbund.

Ueber bas 3 beengebaube von einer großen, allumiaffenden und auf unverrudbaren Reditanormen arfgebonten Bolferorganifation, wie fie im Sirne jenes einsamen, bom wirflichen Leben weit entfernten Ronigeberger Bbilofopben Emanuel Rant aus seiner Eigenatt und Freude am reinen Theoretifieren entstand, und über bie fogemannte "beilige Allians" die genau genommen nicht viel onderes, als die Bereinigung einer Intereffengruppe verichiedener Staaten aum Schut einer bon ihnen getroffenen und vereinbarten Weltregelung mar, über biefe Borftufen ber 231. ferbundsibee imferes Beitalters ift die Bedidte in ibrer gangen Birflichfeit und Berbbeit himoeogeschritten. Ungäblige Kriege in affen Weltteilen find feit bem Werben biefer oben aufab zeigten Gebanfengange und trot biefer Gebanfen liber die Lande verfengend und verwiftend dabingebrauft. Aber bie Weeift geblieben ; fie ift ftärfer, nodbaltiger und begebrenswerter geworben in dem Mabe, als die Graufamfeit und Bernichtungsmit bes Rrieges muchlen. Der Gedante bon einem Friebensbund ber Bolfer lobt beute überall. Do er Wirflichkeitswort befitt ober ein Chanto-no, ein schöner Traum ist. ob mon ibn durchführbar balt ober nicht, beidöftigt die Geifter. Er bat Freunde, aber auch erbitterte Keinde. Dabei ift ein Umftand Gemeinaut: es millen fich alle ob Anhanger ober Gegner bes Gebankens, mit ibnt

Am reinsten und florsten und wohl auch am oufrichtigsten bat aus dem Prinzip der Bölkerverlöhmung berous am Bfingifest diefes Jahres Bapit Benedift XV. ber 3bee ber Bolferaemeinichaft Musbrud verlieben, wenn er fagte: Unter Bei-feitefehung aller Gegenfahlichkeiten follen Die Stusten fich zu einer einzigen Gesellschaft ober bielmehr Bolferfamilie gufammeniddieken, fei es um die eigene Unobhängsgfeit ju gewährleiften ober ei es, um die Ordnung der bürgerlichen Gemein-Bon biefer reinen Auffoffung des Bolferbnudes, die fich gründet auf der Forderung des gegenfeitigen Bertrauens und des aufen Willens aller und bie andgebt von ber Mufrichtig. feit des Bollens einen mabren Frieden im Beifte bes Chriftentums gu ichaffen, find wir in Wirklidsteit beute weiter entfernt benn ie.

Die Bilfon'iche Gedanfemvelt ift unter bem Drud bon Berfailles in fich aufammengebrochen wie ein Rartenbaus, Was übrig bleibt ift fein Friedensbund aller Bolfer im gegenseitigen Berständnis, sondern ein in gradliniger Vorsiehung des Krieges ins Wert pefettes Inftrument der Ungerechtigleit, ber Barteilichkeit und des Awanges benen gegenüber, benen mon auf Erund des Berfailler Baftes die Doumenidnauben anzugieben fich abmibt. Diefer Bolferbund fpottet feiner felbft.

Benf bat bas bemiefen. 28.03 nuben biefe vier Wochen ber Weit, wenn einzutreten.

nun Granfreichs Betreben (Bwiant) frenctifden Jubel gollt, wenn bie fleinen Smaten mand tapferes Wort finden, aber in ber Abitimmung umfallen, wenn man einen Beltaerichtshof bilbet, ihn aber daburch degrabiert, daß man feine Entscheidungen an die Bustimmung der Rogierungen der einzelnen Länder, mit andern Bor-ten den Großmächten der Entente Frankreich und England, binder? Diefer Bolferbund mag felbit

noch fo ftolg fein auf feine Taten, er ift in feiner Geftaltung feinem Aufbau und feiner Rufammenehung eine Barobie auf feinen eigenen Gebanten felbft. Denn er ift in Babrbeit fein Bund det Bolter, fombern ein Torio.

Der Mustritt Argentiniens, ber nicht etwo erfolgt ift, um Deutschland einen Gefallen gu tun. — nie haben wir uns foldes eingebildet — hat aber gerobe beshalb, weil eine Sympathie für uns bet Diefem Schritt ausgeschloffen war, mit fraliefter Augenfälligkeit den Beweis erbracht, daß die Za gung von Genf im eigenen Loger icharfe Aritifer fand, die aus der Erfenntnis der Unsulanglidifeit ber gangen Organisation die Romequengen sogen. Man bot Argentinien biefen Schrift febr übel oenommen. Das läht fich benfen. Mun hat gemeint, man biene der Soche nicht, wenn man fte im Sticke laffe, anstatt bag man ber Berbefferung im Ginne ber Berechtigfeit einen Danum entgegenfeht, bag man feine Menderung

Um der Idee willen ift das Theater bon Genf au bedauern; es ift bas Berbananis der Menichbeit, das fie fich felber ichofft im Starrfinn und Unverftand, daß in dem Augenblid, wo ein beiliamer Gedanke das Menschentum erfaßt und Umitande und Greigniffe gur Berwirklichung bringen, biefelben Meniden bas Bemmnis bilben, baft biefer Gebante nicht Wirklichkeit werben fann, baft er bielmehr allmablich wieder in Richts gurudfinfen muk. als eine Idione 3bec, die einftens mar, beren Bermirflichung aber an der Gelbstfucht und ber Berbiendung gewiffer Bolfer felbft gescheitert ift. Es beftebt bie große Gefahr, daß es der Idee des Bolferbundes nicht anders ergeht, wenn dieses Zeitalter nicht imfrande ift, den Sag endaültig zu begraben und zu ibertoinden. Die Entente most fich beute noch au, Weltgericht au balten; daß fie nicht ein-ftens felbft bem Weltgericht verfalle! Die Entente-Oberbäubter mögen fich einmal die letten Rabitel ber Gebeimen Offenbarung bes bl. 30hannes genouer aufdmuen. Dort fteht geichrieben bağ Gott ber Allwoltenbe und Allgerecke in gerech tem Born bereinft ein fnechtbores Gericht über Got fer halten wirb, welche unter bem Schein und be: Beuchelet. Gerechtigfeit gu fiben und Gutes au jun ibre Weltherrichaft gur eigenen Bereiche-rung und aus Rubmfucht iconbich miebrauchen und fich bei ihrer ideinheiligen Weltrichterei gewiffermogen an bie Stelle Gottes felbft feben, obtrobl both nicht dwistliche Gerechtigfeit und Schone Werfichenliebe, fondern lediglich niederiger Einen-nut- und rudflichtslofe Beutenier Die innere Triebfeber ift. Die Macher bes Friebens von Berfailles. die auch die Grumber bes neuen Bolferbundes find, mogen einmal in den Spiegel bineinichauen, welchen der bl. Geber in den letten Raviteln ber Apofalnpfe ben Machtigen biefer Belt vorbalt: fie werben bort Dinge iconungelos beim richtigen Ra. m en genonnt finden, welche fie felbit bei ibrer escretionicies mut deolem mannono pou Hendselei

Berr Bibiani, einer ber Sprecher Aconfreichs in Bent, ftellte mit Prudelnder Beredfomfeit Die Theje auf, Deutichland mulfe erft burch Taten feine Bereitwilligfeit aur Erfüllung ber internationalen Berpflichtungen erweifen. Golde Garontien für Deutichlands Aufrichtigfeit vermift er immer noch, obichon wir arme Deutiche uns im Schweise unieres Angefichts bemitten, Die alleridmerften Bedingungen bes Gewaltfriebens bis an die Grenge ber Unmöglichkeit au erfüllen,

Dag wir nicht in ben Bollerbund fommen, idenerat ums gar nicht; doch wir empfinden es als eine ungevechte Beleidigung, wenn man uniereChr-Veifeit bezweifelt. Dorum begrüßen wir die Rocheiditen aus Briffel, noch benen man anfangt, bas Gerebe von der Bostvilligfeit au revibieren.

In Goden "Bolterbund" muß por allem Mos nabute durchen, das Demichland sich um die Ausmabute durchaus nicht be word en bat, weber direft noch mittelbar. Die Aufnahme ift nur angeregt worden von bem ichweigerischen Brafidenten Motta, und goor mit einer trefflichen Begrundung, wordes far bervoraing, daß er nicht im Auftrage Deutschlands wood, fondern im Anteresse bes Bölferbundes felbit, den er gefund und fraftig mochen möchte. Das berbient Unerfemning, und wir würben herrn Motto gern unterftühen, wenn wir liberhaust glauben könnten, daß bei der gegenwärtigen Organisation des sogen, Bolferbundes etwas Geidseidtes und Beilfames beraustommen fonnte. In diefer Begirbung boben die Borgonge in Genf jedoch unfere icklinunften Befürchtungen nur beltätigt. Die geogmächtig angelegte Bundestagung bat tagelang geräufdboll feeres Strob gedroichen. Benn einmal eine brennende Beit' frage angeschnitten wurde, wie g. B. die berbeifene Mbruftung, dann ftand man alsbald por ber Mauer, vor bem Gigentvillen ber fiegreichen Mödite, die fich in ibrem Militarismus und in ibrer ganaen BRodytpolitif nidsts vorfdreiben foffen wollen. Die Bollverfammiung bes Bolferbundes ift ein bloges Schaufpiel für die Ginfalti. gen. Was getan wird, macht der "Rat" und dieser Rat ist nichts anderes, als ein Ausschuch der Entente unter Bilbrumg bon Frankreich. Es ift in Genf micht im minbeften gelungen, Die Allmacht und Billfür bes "Böllerbunderate" einichranfen. Bie es mit beffen Berechtinfeit und Friedlichfeit fteht. hoben wir in ber Beitätigung bes ichreienden Unrechts von Malmedy-Eupen gefeben. So longe biefe "Ordnung" beftebt, fonnen wir doch mahrlich fein Berlangen haben, in biefen Bund

Ein Mann aus Rolumbia, der noch den Mut feiner Meinung hat, sagte auf der Bumbesversaminlma: "Sier bort man nur bie Großen. Deutschland gebort vorläufig nicht zu ben "Grohen". Warum follte es fich in die Reihen der Aleinen drängen, die überhaupt nicht gebort werden?

#### Der dritte Band Bismardi.

Berlin, 34. Des. In bent Brogef der Berlags. udhandlung Cotta gegen den vormaligen Deutiden Roifer wurde beute mittag bas Urteil ber pierten Bivilfammer des Landgerichte I Berlin bobin verfündet, dog die Ricgerin mit ihrer Rage abgewiesen wird und die Roften des Berfohrens an tragen bot.

In der furgen mundlichen Begründung führte der Borfibende aus, daß der Gerichtshof gwar ein Berfonlichkeitsrecht bes Raifers an den bon ibm an Bismard geschriebenen Briefen nicht, wohl aber das Urbeberrecht anerkenne und daß ein Urbeberrecht als auf ihn übergegangen, auch bezüglich der nicht bon ibm berrührenden Briefe augebilligt wird.

#### Der Radifolger Mösles.

Berlin, 24. Des. Bie berlaufete, ftebt die Ermennung bes Ministerialdirectors im Reichsfinans ministerium, Dr. Babf, als Radfolger bes Staats lefretars Mosso ummittelbar bevor. Dr. Bapi itammit aus ber baperifchen Bollverwaltung und leitete gulebt bie Abteilung für indirefte Steuern und Bolle im Reidefinangminifterium.

#### Siidamerika und ber Dölkerbund

Bafel, 24, Des. Die Times meiben aus Genf: Der Delegierte Brafiliens bat der Beichaftsorbmungskommission bes Bolferbundes vor ber Bertagung der Sauptverfammlung ein Schreiben augeitellt, bas bir Golibaritat Beafiliens mit Argentinien und Chile in ber Frage ber Aufnahme ber bem Bolferbund fernftebenben Stnaten anofpricht. Duftapha Remal nach Konftantinopel unterwegs?

London, 21. Dez. Im borgefrigen Unterhaufe erflärte Blond George, daß nach Rachrichten ber Repierung aus Konstantinopel, Mustapha Remal Boicho nach dort unterwegs fei. Wenn beide Barteien fich verftundigten, formten die Allijerten mit einer Regierung, die die ganze Türkei vertrete, berhandeln. Man bliefe fich aber nicht einbilben, bag es eine leichte Aufgabe fei, ben Bertrag bon Gebres abanandern. Obne bie Einwilligung Griechenlande fonnten die Alliierten nicht über Smurna

#### Der Standpunkt Englands.

Loubon, 24. Des. Babrend Balfour im Unterbaus unter Betonung ber pofitiven Leiftimgen des Bölferbindes feststellte, daß England den Bunbesochanten niemals wieder aufgeben fonne, vielt Rinod George bei einem Feftmabl zu Gunften der Bumdesbelegierten der Dominions eine grundlennbe Rebe fiber Englands Stellung gune Botterbund. Llond George fent diefem die größte Bebentima bei. Er ftellte feft, bag ber Beltfrieg bermieben morden mare, wenn ber Bund bamals vorbanden gewesen ware: idon eine bloge Distuffion botte ben Grieg verbittet. Je mehr Priegsbiider mon leje, besto beutlicher werbe es einem, daß feiner der bamals führenden Manner geradeur den Krieg gewolft babe; man fei vielmehr in diefen hineingestolpert. Bloud George beiont ferner die Rottvendigfeit der Ermonung einer Menderung der Bundesfatungen fowie der Aufnahme aller Staaten. Als die Hambaufgabe bes Bumbes bezeichnete er bie Abril ft una, jeboch un, ter ber Borausietung, daß Granfreich und die Bereinigten Staaten bei biefer mitmochen.

Die ftorfe Betomma Mmeritas wigt ben tvicktigsten realen Untergrund der enalischen Bölferbundspolitif. Auch aus ben gabireiden bundesfreundlichen Breffeartifelm ift erfeunbar, bag und warmm England an einem Ausbau bes Bundes ein reales Interesse bat.

#### Eine Erklärung Cloyd Georges.

Baris, 24. Des. Mach einer Welbung des "Nournal" aus Londoner flarte Llond George gestern auf einem Friibstiid, bas gu Ebren ber aus Genf guriidgefehrten Delegierten des Bölferbundes gegeben worden war, er habe großes Bertraven daß, wenn Deutschland feinet lore Abficht, die Friedensvertrageflaufeln ausguführen, zeige, niemand feiner Bulaffung gum Bolferbund Binderniffe entgegen

#### Wachiende Einficht in England.

Im englischen Unterbaus faate anlählich ber Debatte über die Arbeitslofigfeit ber Bremierninister Mond George, ber Brasident bes Handelsamtes fei amenblidlich babei, mit berverragenden erfahrenen Geichaftsteuten einen Blan für eine Rreditinftem au erwogen, bas bie Handelsbesiebungen mit Mitteleuropa er-möglichen würde. Wenn dies gelinge, werbe es bas beste Mittel fein, um die Arbeitslofiafeit in England zu beseitigen. Die Arbeitelofigkeit werde nicht eber berichwinden, als bis in Europa gefunde Bebingungen bergeftellt feien.

Diergu bemerkt bie "Deiln Rems" Der Butritt Rufslonds aum englischen Marft wurde fofort in einem bolben Dubend michtiger Industrien die Arbeitsverbaltniffe verbeifern. Dasfelbe gelte auch für Deutschland, Defterreich Bolen und andere Rationen Mitteleuropas. Es frage fich nur, ob ein Rredit gefunden werben tonne, um diefen Stocten die nötige Rauffraft zu geben. Es handle fich bor ollen Dingen borum, au willen, wie die Regierung biefem Broblem geredft werben wolle, vormisgefest, daß fie das überhaupt felber wiffe.

#### Gin Bertrauenspotum für Giolitti.

Rom, 24. Des. Di Remmer Aproch ber Regierung ibr Bertrouen durch Brwilligung bes Bubget-Stimmen aus und vertagte sich auf den 26, Januar. brechen,

Giolatti betonte, daß ein vorfichtiges, aber festes Auftreten der Regierung gegen die fi um oner Begion are notwendig sei wegen der Befebung bon Territorien, die weber Ibalien noch dem neuen Freiftaat geboren, und baber, wenn Malien nicht interveniere, bas Einschreiten einer onderen Macht berbeiführen mitsten.

#### Zwei Untwortnoten.

Der unterbrochene Ausgleich ber Brivatidulben,

Berlin, 24. Deg. Die frangoftiche Regierung bat, wie wir boren, gestern durch ihren Botichafter in Berlin ber Reichbregiering eine Rote überreichen laffen, in ber fie aur vorläufigen Einstellung ber bentiden Saldigablungen im Ausgleicheberfahren Steumig nimmt. Die framöfische Note behaubtet, die Einstellung diefer Zohlungen ftelle eine Berlesung bes Friedensvertrages bar, u. verlangt detbalb, dog bie Bahtungen an Frantreid in ber bisberigen Beife von Deutschland fortgefest werben.

In der Lat formte man in ber Giftierung ber deutschen Bahlungen einen Berftoß gegen den Priedensvertrag erbliden, wenn man lediglich den Artifel 296 des Friedensvertrages mit feinem And, ng als Rechtsgrundlage des deutsch-französischen Ans-gleichsberfabrens ins Auge fast. Bon deutscher Seite ift aber bereits bei der Mitteilung fiber bie borläufige Ginfollung der monatlichen Zahlungen datauf bingeton : worden, daß auch für das Ans gleichsberichren der Generalvorbehalt bes Artifels 251 bes Bertrages gilt, worin die Roften ber Berforgung Deutschlands mit Bebensmitteln und Robitoffen und alle anderen bentmulfetung für die Eriden Bablumgen, Die Die Bverpfliddungen bilfüllima der Wiederaut ben, bor allen übrigen bensvertrage mit Borrang anogeficitet find. dieser Auffassung hält man hier auch gegenilber ber neuen französischen Rote fest.

#### Die Ginwohnerwebren.

Berlin, 24. Des. Die beutiche Mntwort. note auf die filingste Rote des Generals Rollet über die Frage der Einwohnerwehren wird, wie wir boren, im Baufe bes Tages überreicht werden. Die Beröffentlichung ist beute abend zu erwarten,

#### Cloyd George über den Dölkerbund.

Der Gintritt bon Amerifa und Deutichland. Loubon, 24. Des. Lloud George but lich bei einem

Bonfett bes Unterbonfes au Ebren bes jurudgefebrien Bolferbunde-Bertreters au Bumiten bet Bulaffuno Deutichlands jum Dolferbund ausgeiprochen. Er fante: das wichtigste Libert, dall die Bölferbundsversammlung geleiftet bot, ift bie Erichtung des Internationalen Schiedsgerichtshofes. Wenn ber Bolferbund im Jahre 1914 beftanden beite, so were es nicht zum Kriege gelommen, folange nicht alle Bölfer im Bölferbund vertreten find, wird es feinen wirflichen Bolferbund geben, 3ch bin febr befriedigt, daß man domit angefangen bot, die etsemals feindlichen Bölfer als Mitglieder aufgunehmen. Ich habe die gute Boffnung, boff, wenn Deutschland offentun-big den Burich außert und ficht bereit erklärt, feine vertragliden Berpflickungen au erfillen, fich niemand feiner Bulaffung gum Botterbund spiderfeben landnicht daran bente, abzurüften, folange Amerika nicht dem Bölkerbund beigetreten feld Er fonte: "Der Bolferbund form micht bollftonbig fein, folange nicht die große Republif im Belten daran teilnimmt. Bir erwarten hoffmungsvoll ben Lag, om dem Amerita feinen Eintritt erflärt. Es wird nickt möglich fein, einen Fortschritt in der Frage der Entwaffnung zu erzielen, folange nicht alle Bolfer Mitglied bes Bolferbunden find. 600 wird feinen wirflichen Frieden amiiden den Rationen geben, folange die Riffungsvivalität besteht. Es nutt midte, großartige Bölferbundslione au entwerfen und gleicheitig die Profeste für die Ausruftung von Riefer armeen zu entwerfen, und damit die anderen Rationen zur Teilnahme zu zwingen. Diefes Wettriften hat febr aum Kriege beigetragen wie kaum eine anbere Sode. Bevor aber diefe allgemeine Abruftung möglich ift, miffn alle Bolfer am Bolferbund teilnehmen. Die Staaten konnen fich nicht darauf einloffen, abauriiften, bevor fie willen, baft die anderen Staaten abruften werben.

#### Der "Krieg" mit b'Unnungio.

Rom, 24. Des. Die italienischen Beitungen box ben wiederum das Aussiehen aus der Reit den Rriegstaga erholten, Bielipaltige Ueberichriften fünden den Beginn ber Operationen gwilchen Itatien und dannungio an. Auf die eingeleitete Blot-Lade gegen Fiume antivortete d'Annunzio mit einem Appell on die italienische Marine, indem er den Can bed englifden Abmirals Relfon folgenbermahen bariierte: DasBaterland erwartet, daß ibr eure Bilidit tut und feinen Befehlen n i dit gebordt. Die meisten Beitungen erflären, daß dies dem Raf ben Boden ausichlage, während das Barlament, das bisber immer von ber Regierung eine ftramme Saltung forderte, nunmehr bor feinem eigenen Bad Angit befommen zu baben scheint, da es Berbreden befürditet. Auger ber fich wie rafend geberdenden Mes Mazionale ist es noch das Giornale d'Malio, dos not einmal einen Ausschub befürmortet und boridiaat, man folite den Bergog von Mofta nach Riume fenden. D'Annungio bat jedoch alle Bruden abgebrochen.

Es werben bereifs die er ften Scharmitel swifden den Regierungstruppen und den Truppen d'Annunaios gemeldet. Das Torpedoboot Seien wurde von den Kinmer Begionüren von der Kilfe bon Beglia aus mit Klintenschiffen empfengen. An-

fclose gegen Militarmagazine find mifilmen. Aum, 23. Dez. Die Blätter melden: General Covialia lieft die nach Frimme führenden Gifenbalte provisoriums out sechs Monate mit 200 gegen 98 linien, Telegraphen- und Telephonleitungen under

#### Deutsche Wirtschaftspolitik.

Geffarungen bes Reidfominiftere in Damburg.

Pamburg, 24. Deg. Bleichstvirricheftenmeifter Dr. Schola nohm am 19. de, an einer bon ber Sandefedammer veramfalteben Arestorache teil, 314 beren Beginn Max Barburg iber "Reichswirtifficition f und die Tätigfeit der Devisenbeichaffungeitille", Syndifus Dr. Beudjeld liber die Regelung der Ginficht, George Simon liber die Amsfimitolontrolle, Cito Friedeberg liber die Budergefetgebung, Bout Gidenberg über Banbeisverträge und Bolltorife fprachen, mabrend Samdifus Dr. Robmann die Sogialifierung des Roblenbergbaues, fowie IR. Boeger berichiebene Progen ber Geeichiffighrt und Bodfeefildberei be-

Der Minifter erffarte, baft er beftrebt fei, in einem Ministerium alles zu tun, was für die Erfilllung der Wünsche des Usbersochandels und ber Schriffahrt geldieben konne. Er habe ftets die Amangebewirtichaftung und mit biefer ande die Einrichtum von Augenbandeloftellen als vorübergebende Wahnahme angelehen. Ihre Aufbedung sei bedingt durch die für unfere wirtiderttlide Anfunft erfonderliche Gefundung ber Bolfawirtigift, welch lettere im engiten Ausammen-hang mit ben Saften bes Berfailter Bertrages und des Abfommens von Gpa field, to day nur empfohlen werden fonne, immer wieder den Ruf nach einer Rebifion dieser Berträge erichallen zu loffen. Eine reftlofe Beseitigung der Pwangswirtichaft sei in unferer ichtoierigen Bage noch nicht möglich; immerbin folle alles verfucht werden, um die Rlogen der Raufmannichaft iber die formellen Schwierigfriten bei ber Mub. febefontrolle bitch Meaderung bed Geschiftsgannes mi befeitigen. Bur Worderung ber Mugenbandelevolitit fei gerabe feut im Meidenvirtschaftsministerium eine besondere Aberilung sur Ausarbeitung von Handelsvertrogen im Einvernehmen mit fochwerftundigen feingerichtet morben. Austubemonopole au vergeben, fet nicht die Absidt des Reichmirtschafteninisterinms. Die Errichtung einer Beichevortidoftsbart fei endailbig in feinem Ministerium nie erwogen toorden. In überlegen fei allerdings, ob nicht berfucht werden muffe, der umberfennbaren Rredit. mot a wiffer Industricameige au Silfe au fommen, entwoder durch eine neue Banforganflotion ober buri' bereits bestebende Organisationen. Gine Reichsfinangbant fet in ber neueften Gesetgaebung iber bas Reichenotopfer vorgeseben; want worde ober zu emwoen boben, ob fich nicht eine Loning obne Schoffing neuer Organisationen finden laffe. Die Buchergefeboebung muffe mogfichil einfoch geftolb't werden. Ausmobmegejebe in dieser Beziehung feben nicht mehr am Blabe. Dem Beitroben bes Raufmanns noch weitestaebenber Preiheit werde er nach Möglichfeit Rechnung tragon, babei müßen aber vielfach bie Gesichtspunfte der geoßen allgemeinen Bolitif auskillaggebend Er werbe fein Augenmert insbesondore auf bie Biederbelebung ber Geefdiffabrt

#### Schweiz

#### Der neue Bunbesprafibent.

Burid, 21. Des Die vereinigte Bundesverfomm bung bat, wie mitgebolit, Beren Schultbeg fier bes fommenbe Sinbr gum Bundespräfibenten orwählt. Schon im Jahre 1917 hatte er biefor bobe Amt inne und wor domals Gegenstand gelafffiger Angriffe von feiten der frongofierten wilden Breffe; Angriffe, die allerdings die große Wertichützung, beren er fich in ollen Kroifen ber beutichen Schweig erfreute, nicht ichmolern tonnten, wie feine febige Wiederword beweift. Im Bunbedrat, bem er mm feit liber acht Rabren ang bort. bat er ununterbrochen an der Spike des Bollswirt-imoftsabteillung gestanden und wird dieses auch aft Bunbesprafident weiterleiten, ba er fich bie größten Berbirnfte barum erworben und eine befanbere Befahimma für biefen fetwierigen Boften peactot but, in dem notucgemon die verschiedenartigiten Intereisen aufeinanderstogen. Benn die Schweig verhöltnismäßin mit burch bie Ariegszeiben bindurchgefommen ift, to verbanft fie das nicht sum wenigsten ber aufopfernden Tätigfeit bes Beren Gemitteft. Bum Bigeprafidenten wurde Dr. Saab gewibit, ber frifber an ber Spite der Bunbetbabnen ftand und jebt das Boftund Ersenbahndepartement leitet, Auch in Deutschfand haben wir diefen bervorragenden Stoatsmann mahrend feines allerbings nur furgen Wirfent als ichweizerischer Gefandber in Berlin fdiaten gebernt.

Die Arbeitslofigkeit in England

Bunbon, 34. Des. Die Rriffe, bie bie englische Induftrie gegentorritig burdmocht, bewirft ein meiteres Steigen ber Arbeitelofiefeit in gong Emp land. Mus ben ftatiftifden Aufibellungen gebt berpor, daß die Rahf der Arbeitslofen während der beiben letter Monate von 370 000 am 8. Muq. auf 544 000 om 8. Dezember angestiegen Gelbst in den Provinzen sind viele Taufende von Arbeitern oline Beschöftlaung, da die Betrieb, in benen fie arbeiten, entweber gang itillgebeut morben find over mir noch 2 bis 3 Tage pro Moche acbeiten laffen. Die Regierung trifft bereits Dafinahmen, um der weiteren Steigerung der Arbeits lorigfeit un ftenern und der bestelmben abzuhelsen

Und wir sit iduld im diefen troftlosen Zustan ben? Clamenceau, Llogd George und 23 i I fon, die breitRacher bes runnöfen Diffiatfriebens von Berfailles. Benn ein großer Teil Eurobas unter bem Drud jener unbeftvollen Diftatirieben pon Berfailles, St. Germain with verelendet, fo fonnem auch die Giegenstaaten nicht durch Sandel und Industrie bliden, benn es fehlen ibnen eben die aublungsfühigen Abnehmer,

#### Maffenmorbe in Somjet-Rufland.

Berlin, 22, Dea. . B. R." meibet aus Robenlagen: Rach einer Rrubermelbung aus Konftantinowel baufen die Bolichewisten in ben friiber von Biongel belebten Gebieben mit graßer Grau. amteit. Gie begrifigen fich nicht mebr banrit, ibre Opier beimlich bingurichten, fonbern fie ban . gen fie an Banmen auf öffentlichen Blaten auf, mo fie aur Barnung ber Bevolferung hangen bleiben. In Gebaftopol find 8000 Berfonen ermorbes worben. Ropenhagen, 23. Den Die Berlingife Libenbe

meldet aus Helfingford: Das Revolutionsgericht in Geboftopol gibt in bem offiziellen Organ ber Gtabt die Ramen bon 1634 Berfonen befonnt, die burch Erichiegen bingerichtet worden find. Unter den Hingerichteten waren 278 Bauern. Anr nöchften Tage beröffentlichte die Beibing eine neue Lifte mit 1202 Hingerichteten, darunter 88 Bauern,

hamburg, 29. Des. Das "Samburger Fremdenblatt" melbet von der ruffischen Grenze: "Bosledni Rowofti" melbet, daß im Berlaufe des Nobember in Woodfau 4000 Revolutionure, barunter auch Fromen, bingerichtet worden find. In Gebastopol ist der ebemaliae Austigminister der Recensti-Regierung, Berleweren, bingertates worden.

#### Raftlofe frangoniche Ruftungen.

Strafeburg. 24. Dez. Radi einem Blane ber frangofifden Rogierung werden Strafburg und Web su erften Festinigen ausgebaut werben, deutende Summen werben für die Regerrichtung strategilder Eifenhabnen und Becresstrafen bewilligt werben. Starfo Befeftigungsanlagen folien auf dem gangen Boge ien famm errichtet wer-

In Baris ideint mon fonach ber beutigen intimen englisch-frangot. Freumbichaft feine lange Daner beigumeffen.

#### Deutschland.

\* Abbau ber Rriegogesellichaften. In ber letten Situng bes Unterausiduffes gut Brutung ber Robstoffgesellichaften wurde fiber den Abbau der Baumwellabrechnungsstelle Bremen und der Deutchen Leber-A.-G. verhandeit. Die Baumtvollabrechnungoftelle Bremen bat ihre Aufgaben foweit erledigt, daß fie gur Abwidlung der restlichen Abrechnungsgeschäfte am 1. Januar 1921 ber lediglich finanziellen Aufficht des Reichsfinanzministeriums unterstellt und voraudficktlich Ende Mary 1921 endgultig aufgelöft werben fann. Die Deutsche Ocher-M.-G. hat ifr Berional bon 840 Angefreilten au Anfang diefes Jahres auf etwa 140 Ende Degember 1930 vermindert. Die endaillige Auflöfung der Gefellicuft bangt befonders von dem Abidituh ber noch ichwebenden Brozesse ab. ist aber permisficitlich gleichfalls jum April 1921 ju er-

#### Die Heranziehung des reichsftenerfreien Einkommens zur Gemeinde:Einkommenfteuer.

Rach § 20 bes Reichs-Einfommensteuergeselbes vom 29. März 1920 ist nur berjenige Tell des Einfommens velchsteuerpstichtig der 1500 K übersteige. Diermeh bleiben für jeden Steuerpstichtigen die ersten 1500 K seiner Einfommens frei. Dieser steuerfreie Einfom-mensteil erhöht sich für jede zur Daushaltung des Steuerpstichtigen gählende Person bei einem Gesamt-Finfommen dis zu 10 000 K um 700 K und dei über

10 000 A inn 500 M. Fiftr eine Familie mit vier Rin-

1500 für den Mann 600 für bie Frau 4 × 500 = 2000 für bie Rinber

Summa 4000 #

Madi § 80 bes Bandedieuergefehes vom 30. März 1920 fonnen bie Wobniibgemeinden von dem vorgenann ten veichofteneufreien Einfommen eine Gemeinde-Einfommensteuer erheben. Bei biefer Erhebung köunen nach der Berordnung des Reichsfinanzuministens vom 28. Men 1920 fleinere Gesami-Ginfommen gens steuer-frei gelossen und reichssteuerfreie Zelle von 1500 A v o 11 zur Genreinderinfommensteuer herongezogen werben, möhrend ber veichelbeuerfreie Teil einer Familie nur mit ber Sälfte vermilogi werden darf. In allen fallen much aber die Steuer mit dem Sodeitsat berechnes werben, mit bem ber Stenerpflichige gur Reichs-Cinformensteuer gerangezogen ist. Dieser Decktjab ist im § 21 bes Reichs-Einformensteuergesebes feltgelagt. Diermach tritt der, vom Geschgeber gung sicher nicht gewollte Hall ein, daß, se höber das reichsteuer freie Einkommen — also ie größer die Zahl der Familienglieder ist — besto mehr steuerpflichtiges Einkommen für die Gemeinde veranfant werben fann. Bum Coffptel eine alloinfichende Berlen uit 15 000 # Ge-jamieirstommen wurde mit 1500 × 24 Pragent = 300 Mark, eine Hamilie von Mann, Fran und vier Ainder, der gleichem Einkammen mit 1900 : 2 = 2000 × 24 Prozent - 480 A gemeindestruerpflichtig fein. Dieser Unterfchieb gwifden der Steues bes Muemitebenden und berjemigen bes Sauris envoters wird zu Ungunften bes ehteren umfo gedher, je mehr Familienmitglieber bu find. Rach bem Ramannmlabgebengefeb vom 14. 7, 1808 muffen die Gemeisben gur Gehebung besonderer Steinern eine Steuerordnung erlaffen. In biefer Steuerordi toitnen Bestimmungen aufgenommen werben, die Dar-ten bermeiben. Es ift Bflicht ber Gemeinben, biefe Savben, die in der Anvendung der obengenannten Geleh-bestimmungen zweisellos liegen, zu besettigen. Die Steuervermiagung muß gerecht sein. Die Sbeuerver-ordnungen sonnen diese sandle Forderung anfüllen. Wie ta allen berertigen follen, fo gibt es auch bier gwingende gesehliche Bestimmungen, bie durch die Steuerordinung nicht besettigt ober gesindert werben bürfen. Iwingend ist im borliegenden Full die Bestimmung, daß ber Sedsiprogentsat genommen werben mut, ferner bat ber mehr als 1500 .4 betragenbe reichoftenerfreie Gin fonnmendietl mire gur Saifte berangezogen werben berf. Richt groingend aber ift, bag bei geningerem Gintemmen ber reichalteuerfreie Teil Kimtlicher Familienangehörlgen berangegogen merben muß. Der am 14. Oft. 1980 cromigene Griaft bes Reichsfinangminiftere fact qu, bie Sobe beti gur Gemeinbe-Unntommenfteuer hennuguglebenben reicheftouerfreien Ginfommens nach ber an gabl ber gur Daushaltung bes Steuer. pflichtigen gaffenben Berfonen abgu ftufen Diernach befteben teinerfei Bebenfen in ben Steuerverordmungen grundfählich feitzulegen, bag

 officinstebende Bersonen det einem Gesonttein-fommen von 10000 K. evil. schon von 8000 K ab mit dem reichestenersreten Einsommensteil von 1000 K doll tecominat

2) Berfonen mit Jamilienangeborigen bei einem

a) über 12 000-15 000 A nur mit ber Balfte des reichsfteuerfreien Teiles des Mannes unb ben From.

5) über 15 000-80 000 .K Seagl. unb höchftems eines Stinbes,
c) liber 30.000 -50.000 # beagl, umb höchstens

ameier Rinder

gut Gemeinbestwer berangezagen werben. Dierbuch würde vermieden, daß die gur höhe von 80 000 A Ein-fonnuen der finderreiche Familienvoter fürfer zur Gemetabe-Einfonmenfieuer berangezogen wird, als ber ein aleich bobes Einfommen beziehende afleinit e ben b'e Steuerpflichtige. Grit bei einem Ginfe ton über 35 000 A murben beibe Teile gleich bobe Be-tudge gu godien baben iber Alleinstebende von 1500 A und der Mamilienpater von 750 + 250 + 250 + 250 on 1500 .K). Die ftarfere Belaftung bes Juniffenvaters gogenübes bom Alleinstebenben wurde erft bei einem Einfommen von über 50 000 . eintveten, wenn famtliche Rinbes mitbesteuert werben, ein Zustand, der gwar noch nicht vollstündig gerecht genannt werden fann, ber aber boch nicht mehr die Sarten enthält, wie bei geringerem Einkommen. Da nach ben ministeriellen Bestimmungen bis Steuerverordnungen bis Einbe 1930 bent Birnnhaumt gur Renntmis eingereicht werben muffen, werden grote biele Gemeinben fiber bie Gieuerbemmlagung idm Beidbluß gefaßt hoben. Die Ordoning gilt ober nur für ein Johr, sodos etwaige in dieselbe aufgenommene unsogiale Beit mnnungen balb beseitigt werden können und nach dem Gesagten zweifellos auch befeitigt merben muffen.

Die Beranlogung ber Gemeinde-Ginkommenftener foll mit der Reiche-Einkommensener-Beranlogung burch das Finangamt erfolgen. Es belieht beshalb der Bunfch. bag jur Erleichterung der Arbeiten bes Finansamtes, die Steuerverordnungen utöglicht einheitlich sind, was am ehelten dabund zu erreichen wäre, das die Berordnung bes Beichafinansmintiters so umgestollet würde, boff die oben geschieberten Durten mis derselben ausge-merzt werden. In dieser Beziehung bietet fich für unfere Abgeorbarten günftige Gelegenheit zu fozialer Be-

Beilbung, ben 24. Dezember 1920. 6. Sin, Sindtberordneter.

#### Provingielles.

(1) Binben, 34. Des. Conntag 19. de. fand fier ein familienabend des Bolfsvereins ftatt. Schon vor der mgesehden Zeit war der Lindscheidliche Sauf des auf den lehten Plat besetzt, sodos die Nachfommenden im angennenden Wirtstellumer Vich nehmen muzten. Nach dem Bortrage mehrerer Gebichte durch junge Rädchen nahm herr Boilsvereinsselretär Roth aus Roulobause das Bort zur seinem Bortrage. Ge gab ein Bild der durch den Friedensvertrag geschaffenen Lage des deutden Bolfes und fcilberte mit erfdrutternben Borten die allerarts berrichende Rot. Das beutsche Boll find nicht diesenigen, welche die Kinss und Tenglokale ufer. besuchen, sondern bie Millionen, die in schwerer Songe und harter Arbeit um das ichglide Brot ringen miffen. Die Industrie liegt darnieder, sodaß wir wieder wie in früheren Beiten in die Rowvendigseit verseht find, flatt Baren Wenschen auszuführen, welche das fostbarfte Befibtum eines Bolfes find, was daber, wenn irgend lich verhübet werben muß. Com blubenden deutschen Eckskörzes sind wichtige Teile lodgeriffen worden, eine Allustration zu dem Schlagwort "Selbstdeitimmungs-racht". Dazu kommt bas sinanzielle Glend. Biele wissen noch niche, wie bettelarm Deutschlund geworden ift. Das Schlimmste aber ift die innere Zerriffenheit. Wir miffen ben Rompf gwifden ben einzelnen Bernfoftanben aufgeben und wieber werben ein einig Bolf von Bellbern. Dann fprach Berr Roth noch von den Aufgaben und Bestitungen bes Bolfsbereins und insbesorbere bon ber fogialen Tabigseit ber einzelnen Schretoriate. Buleht mobnte er, allen Schwierigfeiten gum Trob, ben Mitt nicht firfen au foffen. Dit wochfenber Spomung war die Bersammlung den Audführtungen bes Redners gefolgt und lobnie ihn mit veichem Beifoll. Rachbem noch ber Ortopforger bem Rebner, beffen Gefellenprafes er einst war, gedanft und die Unwesenden ermafin' batte, ber Gnde bes Bolfovereins tren ju bleiben, ging mon wieber gur Unterhaltung über. Berichiebene luftige Borträge bieften die Berfammfungsteilnehmer noch längere Beit beisemmen, sobos ber Abend auf allgemeinen Be-friedigung berlief. — Daburch das Rivilgemeinde der Kirchengemeinds einen größeren Geldbetran überwieß, cit ed möglich geworden, die zweite Glode wieber annefchaffen, die an Weihnachten que Freude ber Bevolle rung gum erften Role gefantet werben foll.

. Dillenburg, 94. Dez. Gerr von Bangenfeid, bee Gutsbofiber aus Pommeen, ber hier unter ber Beschuldigung des Heiratsschwindlers seitgenommen worden ift. nammte fich bei feiner Bernehmung von Gordschafor und will Artimeister in einem tufflichen Regiment und gwei Johre in deutscher Kriegsgesangenschaft gewesen sein. Geine Eidern wohnen angebiich in Odessa. Betrigerliche Wisichten bestrüt er. Derr von Gordichasow — er hatte auf diefen Ramen fantende Bapiere bei fich - wurde in Uniorsuchungshaft nach Serborn überführt.

\* Wehler, 94. Dez. Dez Sreistag hat in feiner jüng-

flen Sitzung u. a. beschloffen, ber Beichspoinvenval gegenüber für die Errichtung einer Autopostlinte Behlar-Dobensolms Biebenkopf genächtt auf ein Jahr eine Gennntie bis zum Betrage von 7000 R zu übernehmen.

\* Fibrsheim, 25. Deg, Ein hiefiger mehrfacher Bil-wer fühlbe gum brittenmale Sehnfacht und ehelichem Gfüd und fand auch eine Winne aus Eddersheim, die ihm nach furgem Broutftand an ben Teonattae fol Leibre ging dos gute Einvernehmen febe baid in bie Beliche und man erzählte fich in Florobeint wie in Ch bersheim immer tollere Abefchichten von bem frifdige badenen Chepane und beifen leiber nur fo furgen Flittermodien. Am Montag errogie es min im gangen Oct fein geringes Auffelen, als ein Bogen, begettet von brei harbeiten Rainger Arbeitern, vor ber Bohnung erschien, ber nun unter Aufeilung ber "jungen Froumit beren gesonnter Mieleineichtung, Bettgeng u. bal holoden murbe. Behieved worf die From furgerum bem Feniter auf bie Steafje, damit ber Umzug ichnell vonstatten gebe, zum großen Jubel der gangen Rachba fchaft. Der Cheutann fab bem allen mit Gefühlen au; offenbor batte er teine Buft, fich neit ber Mornger Terfolium angubinden, auch mag er fiber b departrafte feiner Gemalin beffer velentiert fein a. die Juichnust, welche die Röpfe schützeiten und weit ten, sowod ließen fie sich nicht gefallen". Bollbesabe jube 'et Bogen av, estoreiert von "ihr" und ben bee Maingern, Michtung "Coberich m". Go endete bas beitte furge Choglid unfered lieben Mitbürgers, ber ba mieber einmal die Erfahrung machen mußte, bag teinesmegs

ftets "oller guten Dinge brei find".
fd. Murburg, 24. Dez. Das fünftlerisch wertvollste. Goef mittelasterlicher Goldschniebenust aus dem 18. (Indebundent, der Elisabethicherin zu den Glischeichfinde vurde befanntlich in der robesten We.je ichwer beschidigt. Einstreches brangen burch ein Fentler ins Innece der Rinke und Wien mit Schrefen Inftrumenten die Steine aus bem Schrein, gerbrachen die Filigramitude, die die Träger der Palbedelftrine waren, an swei Getten; an der Chriftus- und Mabonnenfeite murben bie Steine fast ginglich lodgelöft und famt ber Migean-arbeit abgeriffen. Die Grofplastiffen ber Schmafeibe if thren wer geprüft; die Perlen abgeswick, die filigranierten Bücher Chrifts und der Begleitapostel abgestemmt. Der Rauf der Filignamsende ist, da sie höchte Kunstfertigkeit der niebolalbenichen Technik darstellen, ein gröherer Berluft, als die rund 200 Sassedelsteine. Die 24 Filignamstüde find leiber gang unerfehlich. Für eine ungeführe Bieber-herstellung des Schreins ist es von höchter Bichtigfelt. bağ burch das Kunfrbiltoriiche Seurinar verschiebene Eingelaufnahman gemacht wunden, die das gefamte Schreinwert in feiner Bielbeit umfoffen. Bei der zu erhoffen den Findung der Jehiftliche werden die Bhotogenphien

Der andere, ein blonder, pflegmatifch aussehen- | Rojdminift, der Dublichinka gebort, als Gouver- | bas Gefühl gebobt, als fein bloher Bufall als müßten wir uns unbedingt nabertreten -

> gleiter troden. "Das gnäbige Fräulein muß dich ja geradezu für einen Narren bolten oder - für einen Strobwifch, der an jeder Laterne Feuer

> "Dho Das bin ich gang und gar nicht. Das weist bu docht Im Gegenteil — ber Mensch in mir - mit dem Rünftler ift's ja etwas anderes aber der Menich in mir ist sogar sehr fonver au er-

> Sie wollten mir ja von der Grafin Roldwinifa ergählen," unurmelte Belene, die blutrot gemorben mar.

Abermals iprang Sembel dagwischen.

Erlauben Gie mir erft eine Frage, andbiges Fraulein!" - Und feine ichläfrigen Augen hatten nun einen belebten, feiten Blid. "Gie fantne, es sei Ihre erste Stellung. Da hat man Ihnen wohl ein rattes Bettelgebalt geboten, nicht

"Im Gegentetl. Man bot mir, ohne, daß ich je gemagt batte, fo viel zu verlangen, fofort 2500 Kronen Gehalt. Selbst in Bernals ausgebilbete Bouvernanten bekommen letten mehr als 1800 bis 2000 Bronen pro Nohr.

"Om, das ift allerdings ein gang nettes Gimnnden! Aber man muß fich ba erst rocht fragen, wie diese Leute, die doch auf ihre Annonce sicher sobb reiche Angebote besommen, bei einem fo nobel bemeffenen Galair gerebe auf Gie, die Anfangerin,

"Richt wahr? Darüber babe ich mich auch ichen gewundert. 3th batte both weber Bewanisse noti Referengen - nichts als mein Reifezeugnis vont Podagogium." Gie lockelte ein wenig, "Es muß wohl auch ein wunderlich gut gemeinter Zufall fein. ber mir gerade im Augenblid ber Rot bied Encage-

Das Geheimnis von Dubichinka. Reimmalramm bon Erich Chenftein.

(Radibrid perboten.) Erftes Rabitel.

Bouvernante gefuckt für fünfjähriges Mädden auf ein Schloft in Bohmen; ariftofratische Familie. Einte 't fofort. Brief nur mit Bhotographie unter Graf St.", postlagernb Bien.

Auf diese Amonce bin batte Belene Biron fich gemeldet. Sie bette nach dem plöblichen Tode ihres Baters, bes Sofrates Biron — die Mutter ftarb fcon bor Jahren -, ber für Belene gugleich auch ben traurigen Abiduluft eines foralofen, an beiterer Gefolligfeit und geiftiger Anreaung reiden Lebens bifbete, Unterfdittof im Saufe einer entfernten Bermandten, ber Sofratin Dug, ge-

fumben. Aber Tonte Dur mit ibrer fliblen, in Formen fast erstarrten Englergioteit, ihrem Mongel an Temperament und Gefülls, mochte bem wormbersigen Mädchen das Gnadenbrot fo bitter. daß Seene Gott auf ben Kinieen banfte, als bie Griffin Residentista fie noch einigen Bin- und Berichreibereien endlich als Gomernante emagierte.

Run foß fie int Schnellaug, Nichtronder gweiter Rlaffe, und fubr ibrem Befrimmunodort entpeaen. Borläufig einer fleinen Station Im fudliden Bobmen, beren Ramen fie faum aussprechen fonnte, und von der aus es bis gum Schloft noch ein poar Stunden Waarnfabrt fein follte.

Im lebten Augendlick woren noch amei Berren in das Abteil gefriegen, die böflich arüften und dann von der anderen Sälfte bes Abteils — Be-Iene faß am Fenfter - Befit ergriffen. Der eine toor mittelgroß, betveglich mit fenrigen, bunklen Augen, ein Kinftlerfobt - ein Eindruck, den noch ber weiche breitrundige Filabut und ber a la Rubens geldmittene, idsparge Spinbart verftarfte beobachtete, burch ebelenes nolbblonde Schönbeit fichtlich angegogen, die junge Dame verftoblen, aber obne Aufbringlichkeit.

der Mann von unbestimmbarem Alter, batte sich ichläfrig in eine Ede gebrudt und bielt bie mafferhellen Blaugugen meift geschloffen.

Go fubr nun eine Beile ickpeigend babin, bis Belene ihre Beitung beifeite legte und, ba es red: marm im Abteil geworden war, bas Kenster zu öffnen versuchte.

Aber fie fonnte mit dem Fenfter nicht gurechtfonmen und ninfte idflieflich einen ber Berren bitten, es für fie ju öffnen. Gofort iprona ber ickwarzbärtige Herr bienstbeflissen auf und erfüllte

ibren Wunich. Donnit war ein Anlaß gegeben, das bisberige Schweigen au brochen, und man fonnte nicht fogen daß Gere Beter Lindemann, der fich als afademiider Maler vorgestellt batte — "bier mein Freund, Silas Benwel, bergeit Privatier" — wie er lachend mit einer Sandbewegung gegen ben Blonden binaufügte - diefen Umfrand nicht reichlich ausnühre. Die beiben Berren fichren gur Runftausftellung nach Berlin. Dies und manches andere erficht Belene im Handumdreben, und ehe sie sich recht befinnen konnte, war man im gemitlichiten Blou-

Der Maler wußte außerordentlich auregend über Rimft und Beben zu ibrechen, geinte fich als ein Mann bon feiner Bilbung und babei fo gutraulich ofein, daß Gelene lebr bald bas Gefühl batte.

einen alten Befamiten bor fich au baben. Ratürlich erfundigte er fich febr bald, wohin fie

fahre und hoffte, daß ihr Riel recht fern liege.

Na fahre mach . . . Belene lacite, wobei zwei allerliebste Grlibchen in ihrem runden, rongen Gficht erichienen: "Ach Gott, nun fann ich's wieder nicht aussprechen! Es ift auch ein bergwidter Rame! Binter Biffen liegt ber Ort. - eine fleine Station nur. Dort muß ich anofteigen, um mach Scholt Dubichinfa au foumen."

"Gnabiges Fraufein fabren au Bermandten ant Rein, ich werbe von ber gröftlichen Familie

nante erwartet.

"Roldswiniti? Om - ben Mann fenne ich zwar nickt — übrigens ein berabgefonmener volnischer Edelmann, der fich auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Boge ber Beirat mit einer amerifanischen Millionenerbin gliidlich wieber aufbalf! - aber die Frau, ift reizend!" fogte Lindemann fickflich

überraicht. "Gie fennen bie Grafin?" fragte Belene intereifiert, "Ad, bitte, ergablen Gie mir ein wenig bon ibr! Weine Aufnahme wurde brieffich vollsogen, und es war mir ichon recht bange, nun io ploglich unter wilbfremde Meniden in gang unbefannte Berhaltniffe zu muffen. Es ut meine erfte Stelle, milfen Ste wiffen - - - bis vor einem Johr führte ich Bavas Hausbalt und wußte garnichts bon Gorgen. Bapa war Bofrat. Rach feinem Tode fam ich zu Bermanbten, und da lernte ich einschen, daß es immer noch besier tit, in ber Gremde felbfwerbientes Brot gu effen, als Gie bruch errotend ab. Bwei Blide ihrer Reifegenossen hatten sie getroffen, ein mitleidig warmer wahr? Ihre Unersabrenbeit ausgebeutel? bon feiten des Malers, ein neugierig erflaunter von Silas Bempel, Much er batte bei bem Ramen Roldminifi aufgebordst.

Bergeifen Gie." murmelte Belene ar perlich. be bat wich mein Temperament ichen wieder mal fortgeriffen. Es ift natürlich febr unvaffend fann fremde Leute nicht im entfernteften inte-

reffieren.

Aber im Gegenteil!" proteftierte Lindenmann eifrig. "Reigend ift es, woll - natilifich! Barum berg ift? Wir find ja feine Menfdenfrester, und "Ridt mahr? Darüber babe ich m wie verdächtige Industrieritter seben wir auch nick aus. Mio nur los, liebes A lufein, vielleicht fonnen wir Ibnen fogar nühlic fein - man fann bas

Das Schidfal bat oft com numberliche Abfichten. wenn es Menichen durch fit-inbare Rufalle aufantmenführt. Ich babe a. B. gleich bei Ihrem Anblid bie notwenbiefen Unterlagen bafür bieten, um bas gemieberieben -

"Schwat fein Bloch!" umterbrach ibn fein Be-

marmen. Aber es gibt Anfrinkte -

ment auffibrie." (Forth folgt.) ben Sie jus kattet Bewoon umb Co

direction direction fpäte ch be periter fen Un \* 95 Çaufe n giniger Um die eine W bec and perbant fibenbe Berr B grüßun Auch B Sprinche him, bie

Der Br liden 2 soll bor bidite. Ramero theren to Michery fusit gei burch bi Aronthe Mm 1 5 um als Geine & gum Ob Pocuses. Moiter & **Böchlen** Holgen feisten fe

fchen 5 on His Scientage sen und mitte ge mar er i leinfitet ! turbe, als munoglid bemubi, 1 Melbinna febr burd plie Dieb Ilminond, bon bem lit bamit tinige Re for om F maden in forhers of co Reingfeit fam geno der größte den betrei Broving t D. in Cor

pot gen, t

mit bem

Rdy ben &

Divige Inde

rinige 90 nigfeiten,

er fich bar

beit Enlice

Волиес п

reamben,

mush emific

Beicetinge.

trop ber ?

re für gu

ber gange pafete fon bed febein w We berganisolie wody ben Book box Die juger geben die Diebieton eine fleine pur Gelte = De Unfrage b dobence Pa Abgangsge bie daher

abrig-Fre

founce du

Rinffe ber

belidnices

zicht in eh folgenbens melpride to Hienidaf Ugen Dien Inboung ! = 28 + mie: Es be fel barübe Bit berbalte pend einer prichwang subfreichen seil gezeich Beichnung Berfonen

Die Ausftel beantragen Brommit de dicinigung Hindnagent Bebergeugn and forder Gibes hatt. Entrine un

& Limb thaviirdige and Debrit britt bas (0) ber ber We elo in ber Bulgeznebes:

Des für bedürftige Kriegsvorisenfinder überwiesen:

den Des Aus einem WohltätigfeitsBozor,
den Perfen-Busseler in Amerika veranspositeten, haben
sie jest für bedürftige Kriegsvorisenfinder überwiesen:
kadel 100 Dodars, võruso viel für Rardung, Giehen, Fredberg, Mains, Darmftodt, Offenbach, Erbach, Deppenietm, Gelnhaufen, Dieburg und Cfungfadt. Aldfeld und Cchotien erbieiten je 50 Dollars. 100 Dollars ent-prochen einem Werte von 6350 A. In dem Begleitneiben beißt es: "Indem wir überzeugt find, daß auch paterhin noch Anfragen biefer Art an und hemmtreten, reiten wir und für tommenben Commer bor, um biefen Ansprüchen gerecht zu werben.

49.

" Montabant, 94. Des. 3m biefigen Britberfranden benife wurde von dem Hauptversorgungsame Kodlens vor geniger Zeit ein Teillazierit errichtet, in welchem eine größers Angahl verwundelter Krieger untergebrucht find. Um diesen zu zeigen, daß man ihrer noch godenkt, sond eine Wei h n ach t s vg r f e i e r mit Bescherung statt, an ber auch Landrat Bertud, ale Borfibenber bes Rreisber dand danden Vertuch, als Vorigender des Arets-berdande des Acterländeichen Frauendeveins teilnahmen. Derr Bruder-Borlieber Euse die bius hielt nach der Be-grühung der enschiedenen Gälle eine finnvolle Ansprache. Auch Landrot Bernich hielt eine itriempfundene An-sprache und wies auf die bescheidenen Weihnachtsgeben bin, die der Baterlandische Frauemerein gefüstet babe. Der Briber- und Rucbenehor trug unter feiner vortrefflichen Leitung der Feier entsprechende Lieder wirfungs-voll vor, edenso einse Anthalbesnaden en sprechende Gebichte. Gin Kriegobeschäbigter frech im Ramen feiner Rameraden in geränden Worten den Danf für die Konnerden in geränden Worten den Danf für die Hisen dereitete Freude und gemachten Geschenke aus.
Miederum das diesige Brüderbaus ein großer Gertisit getroffen. Um 22. Dezemder starb unch längerer durch die Anstrengungen des Krieges entstandener Krankheit Bruder Theodusfus (Theodor August Kositter). Um 1 Robilmachurastage rüfte der Berftoedene aus, um als Bootmannsmaat dem Baterlande zu dienen. Seine Berdienste wurden anerkannt durch Besoederung gum Oberbootmannsmaon und Berfeihung bes Gifernen Brouges. Rach Beenbigung bes Krieges fehrte er ins Moiter gunuf, um jur Chre Cottes und jum Beble bes Rachsten den Wertten bes Friedens zu bienen. Doch die Roben schwerer Bermundung und der Kriegsstrapagen sehten seinem Leben ein friffgeitiges Biel. R. i. p.

#### Cohales.

Limburg, 27, Degember.

... Eingebrochen wurde gestem obend, etwa gwischen 5 und 7 lört, dei dem Schreinermeister Did, n-goe im Hallgenbenvog, Herr Bidinger hatte mit seiner Hamilie dei Freunden einen Besuch gemacht, um die Heinerage in einem Keinen Pfanderstünden abzuschliegen und biofe givet Stunden batten bie Diebe fich au niche gemacht. Mis Deur Dibinger nach haufe tam, war er nicht wenig überrafcht, als seine Wohnung er-leuchtet war. Die Ueberraschung wurde aber zur Un-tute, als man die Aurdür, die man seldswertkindlich abreidkossen hatte, geöffnet fand. Ein Zwetsel war jehe mundgicht; Diebe batten bie gweiftundige Abwesenheit berunt, um ber Wohnung bes Schuttermeisters einen Beinch anguftmien. Besonders der Gefreine, in bem eine Beldgumme von eina 8000 & aufbewahrt wurde, war ehr burchmible und bie Gunne gojroblen. Gine Tafchenpfir, sewie Giswaren wurden ebenfassa mitgenommen. Die Diebe mitsien sehr haltig gearbeitet dasen, denn anbere fleinere entlobeträge wurden nicht gefunden. Der Amitend, don eine verhalteismäßig große Geldfunnse ben dem Schreinermeister zu Gentle aufdemaßet wurde, ist damit zu enflären, den kurz vor den Feiertagen ninige Rechnungen bezehlt worben waren.

Gen Beirüger, ber fich bie Weibnachtstonjunf. tur am fehren Freitag nach Röglichbeit noch gu Anhe maden wollte, um fich in den Befib eines reichen und fotenkofen "Chriftfindeben" gu feben, wurde teob der Reingleit feines Teids erfannt und in Bolizeigewahrfam genommen. Der Gemmer stellbe fich bei einer Rolle ber gröhten biefigen Labengefchafte als Bemuftragter von den betreffenden Limburger Geschäftblinhabern als langführige Eingrod-Runben befannten Firmen aus ber Broving por: 3d fomme von X. in Dadamar ober von D. in Cambeng, die noch beingend dieses und jenes be-patigen, machen Sie ichnell ein Eispafet, das fann dann mit bem nadsten Jinge noch abgeben. Go enva führte fich der Schwindler ein, knapp war das Palet auf bem Bege nach ber Bahn, bann fick ihm nach ein, bas er ringe Memigkeiten vergeffen finde, aus biefen Ricinigfeiten, bie lauchs immer billig gu fein beauchen, liefe er lich dann ein Volet muchen, das er fich der Einfach-heit balber beneit erflärte, sofort mitzunehmen. Da der Bauner genau Bescheib wußte liber bie Begiehungen ber Limburger Daufer gu ihren auswürtigen Gefchafts. freunden, fo glaubte man ihm, machte ihm feine Bafete und entfies ibn mit den befannten Bfürfchen für fcone Scientage. Rut in eine monufe trich es der durch seine Priolge undorficitig gewordene Gauner zu breift, sobat trab ber Rulle ber Gefchafte ber betreffende Raufmann to fire out fand, mal even annufitmedia. ber gange Schwindel and Tag blicht fam. Wuch bie Bafin posete fonnten noch gurudgeholt werben. Der Betriiger febr gutudballeich mit Angaben über feine Berfon,

Reubeutichland. Der tothol. Schillerverein peranjialiet, wie mie der Angeige erfichtlich ift, am Mitt-wach, den 29. Degember, aberebs 71% Uhr im großen Baal des laibal. Gesellenhunfes eine Weibnachtsfeier. Die jugendlichen Mitglieder werden fich alle Rübe geben die Zuhörerschaft durch gute musikal, und theorem. Dendielaungen zufrieden zu fiellen. Zum Schluß findet tine fleine Berlofung ftots, bei welcher auch ber Sumor pur Geftung fommt.

boch fcheint es fich um einen Rölner zu banbeln.

Das Einfährige, Auf eine telegraphische Unfrage bes Berbandes ber Elierebeirate der Wied-badener Mitteildusen an den Rultusminister wegen ber Abgangszeugniffe für die voll ausgebauten Mittelfdusen bie dener das Recht batten, die Berechtigung gunt Ein-fabrig-Freiwilligen Dienst zu bescheinigen, ist folgende Antwort eingegangen: "Roch dem Erles vom 21, 1, 20 tounen die Schlufgeugniffe ber Schuler, Die Me erfte Riatie ber als voll ausgebante Anftalt anerfannten Mitbelichnen mit Erfolg besucht, und fich an bem Unterricht in einer zweiten Frembsprache deteiligt haben, mit folgendem Bermert versehen werden: "Dieses Zengnis endbricht dem bisher ausgestellten Zengnis über die bissenichaftliche Besähigung für den Einjahrig-Freivoll-ligen Dienit. Mis die Brüfung sedelt ist insolge Ber-sindanung des Derresunsens in Fortsall gefommen.

= Bichtig für Belbgeichner von Rriegs-unleihe. Das Lanbesfinangent Roin teile amtlich und eine Beieben immer noch in weiteren Kreisen Ameisel derüber, wie sich solche Beiebere von Kreisen Ameisel derüber, wie sich solche Beiebere von Kriegkanseihe zu verhalten boden, die von der Jeichnungsstelle aus irs gend einem Geunde eine Beicheinsgung der die Selbstseichung nicht erhalben fönnen. Dabin gehören die sollteichen Bersonen, die im Felde bei ihrem Truppenseil gegeichnet hoben, die Schilfer, denen die Schilfe die mang vermittelt hat und andere mehr. Alle diese men können bei dem Finangannt ihres Wohnortes bie Ausstellung einer Beicheinigung über bie Beichnung beantragen. Der Antrog mich die Erflörung enthalten, warum ber Gelbifdnibner gur Borlegung einer Be-icheinigung ber Leichenftelle nicht imftanbe ift. Das dinangamt fiellt biese Bescheinigung aus, wenn es die Rederzemung gewinnt das Geöftzeichnung vorlogt und sodert unter Umfränden eine Bersicherung en Sidessant. Es liegt im Interesse des Publisums, diese Antrope umgebenb gu fiellen.

### Kirchliches.

R Limburg. 28. Dez. Eine Christmeite in einer alt-faciolisdigen Domfieche üt ohne Koeisel das Erbobenste Und Dehrite, was sich auf dieser Weit erleben lätzt. Wie britt bas Geheimnisvolle bes beifigen Opfere, bas Bunber der Banding, fo idenmiftigend vor unfere Seele, els in der Stotte. Die diedstrige Chrismette iner Schendent in finet befuck, mod wie folten guber.

Both felden fit auch die Seinfucht nach innerem Frie-ben führler geweier, wie in unienen Beiben. Der Gobden ftarfer geweier, wie in unseinen Beiben. Der Gottenbenst wurde besonders verschant durch die Cortrag pes Anabenchores, unice Leitung pon Lehcer Roll, pas founte une wohl besser und eindrucksvoller die frohe Botichaft auf den Biefen von Bethlebem nocherleben laffen, als ein faliables altes deutsches Weihnacheslied, vorgetragen von reinen hellen Knaberstianmen, hervorragend war auch die von den beiden Manneagejangsereinen vorgelragene alte Beilmadusmeife: "Com Dimeinen voegelragene alle Wellmankadweise: "Com heinmei hoch — nödtrend des Poutifilalamtes, in
dem der Haden. Herr Bischof die Heitredigt hielt, der
die Weisigung des Propheten Daniel zugrunde lag,
jang der Lomchor unter Leinung von herrn Kuplan
bladit, umieres jo erfolgweichen Ciferers für die ars
jarra, die Rhemberger Resse. Der gemischte Choe fang
gas all-döhnische Leithnachenlied "Kommet ihr hiert,
der Mannendor Leithnachenlied "Kommet ihr hiere",
der Mannendor Leithnachenlied "Kommet ihr hiere", duffaffung und Bortrag der genannten Weihrachesveijen waren gleich musjergeitig. Zum Offersorium song der Thor mit Reisterschaft die achestumige Rosetie von Kakeitrina: Podie Christias natus est, noc. noel Am Schusse des Kontificatantes exessise der Pochin. Herr

Schinsse des Bontistalannes erweite der Dochm. Derr den Gländigen den papitichen Segen.

2 Limburg, 27. Dez. Den Amsdiati des Bistums Limburg entrachmen wer solgenden Tätigseitsder icht: In dem zu Erwe gebenden Jades wurde das di. Softenment der fit mu ung erteilt um Federact: Am 8. mergens im Dom zu Frankfurt 1519 (Dom 247, St. Antonius 182, Allerbeiligen 27, St. Bernardus 322, St. Gallus 310, Gornheim 361); nochmittags in Alebertad 310; aut 9. Federact in der Deutschaftsche 277. — Jun Apral: Am 28. in Floredeim 427; um 29. in West-das 253 (Welldoch 109, Coderectim 143); am 30. in Wider 60. — Jun Bon: Am 2 in Pochst 780 (Dochs 610, lintertischendach 170); am 3. in Dochsteim 295; am 4. in Bischeim (Wortenstein) 277 (Francenstein 139); am 6. in Francenstein 277 (Francenstein 139); am 7. Francostein 277 (Francostein 108, Dotheim 70); am 7. in Riedermolluf 149 (Riedermolluf 90, Obernolluf 50); am 9. in Stroille 290; am 10. in Reudorf 68; am 12. in Mouenthed 105, (Ranenthal 65, Schlangenbad 20-; am 13, in Riebrich 215; am 16, in Grebach-115; am 17, in Dattenbeim 96; om 19, in Dallgarten 109; am 20, in Ceitrich 286, (Ocitrich 238, Mittelbeim 63); am 23, in Limburg 180. — Im August: Am 23, in Rüdesheim 274; am 25. in Bintel 220; am 27, in Johannisberg 89; am 29, in Getjenheim 202; am 81, in Stephandhaufen 34. 29. in Geifenheim 292; am 81. in Giephandbaufen 34.

Jm September: Um 1. in Persberg 65; am 8. in Randel 103; am 4. in Londhaufen 66; am 5. in Canb 46; am 6. in St. Geardhaufen 62; am 8. in Londh 157; am 10. in Ahmandbaufen 62; am 12. in Aufbaufen 219 (Aufhanfen 28, Barienhaufen 113, St. Dinzenhiff 73); om 16. in Cidingen 105. Die Gesamtsahl der in dielem Jahre Gestruten beirägt 2580. — Der dacken derr Bische hielt gelegenstich der Firmung in solgenden Bintreien kanomische Cistanton od: Wider, Vietrich (St. Natien), Eliväe, Reudorf, Erdach, Rübesheim, Winkel, Johannisberg, Lord. — Perner erleithe der hocken. Derr Gischof sechs Minnnen des hieltzen Kriefterberihe; weiteren eif bezw. zehn Minnnen des hieltzen Eriesterberihe; weiteren eif bezw. zehn Minnnen des bieligen Eriestersemiteven eif bezw. zehn Klummen des biefigen Brieftersemi-nard am 25. Juli die Subdiasonatsweise, am 1. Kugust die Diasonatsweise und am 17. Oftober die Briefter-

#### Dermijdtes.

fo. Dieringsbaufen, 24. Des In der Uebenborfermithie bei Mariembenghausen verlangen zwei mostierte Minner bon Frau und Aochter unter Borbalten von Schulmer bon Frau und Aochter unter Borbalten von Schulmaffen Geb. Als hilfe herbeitaun, kund man die Lur verschlossen. Plöhlich offinete sich das Zür und der Willer erhielt einen Schulj in den Roof. Die Räuber entlannen mit einigen hundert Mart, die sie sechien

\* Schieber als Strabenfebeer. Bile aus Prag ge-melbet wird, hat bas tichechastowalische Instituminthe-raum einen Gesehennvurf eingebracht, wouach bei ben Edvourteilungen megen des lierbrechens des Arings-muchers uns des Schmeggels die Einteftung in Straf-Arbeitsabseilungen obligarierisch, und gwar auf Die Dauer eines Monots bis zu einem Jabee, ist. Die Straferbeiteabteilungen werben zu förperichen Arbeiten im öffentlichen Juteresse, d. B. zur Reinigung und Ausbesserung den Strafen, zu Werenwerteilungen, zu Benten, zu Strafen, und Fluharbeiten, und verwenbet medien

. Die Bednung für einen Leichenfdmaus. Die burch das Eisenbahmungflief dei Mariendurg, dem de-fanntlich 90 Menschen zum Opfer fielen, Geschädigten haben nun der Eisenbahndirektion Königsberg Schaden-ersahfowerungen eingereicht. Unter den Gewitzen de-fand sich ein Eisenbahndirektion Rreise Studm, dessen Germanate es für notwendeg bieften, an ber alten Bitte bes Leichen fchmaufes (Barm) futzuhaten, und die der Eisenbahmerwaltung mit einer ans Unglesab-liche streisenden Baivität die Rechnung für die Kaiten des Beichenschmungs zur Begleichung eingesandt hoben. bis noch verbient, niedriger gehingt zu weiben. Auf ber Rachnung ober famben folgende Rofian: % Ton-nen Birr — 185 Warf, 1500 Jigerenn — 650 Warf, 15 nen Birr — 165 Marf, 1500 Figuren — 650 Marf, 18 Klaichen Rognaf und Rum — 1085 Marf, 21 Bfund Indeel — 142,28 Warf, 10 Wandels Vier — 300 Marf 1 Fentner Beigenmehl — 390 Marf, 2 Fentner Fleisch — 3400 Marf, 26 Pfund Gutter — 368,75 Marf, 50 Ph. Atiche — 360 Marf, 3 Pfund Kaffee — 114 Marf. Beidgebühr für Tafelgeicher — 175,15 Warf. Tags lam noch eine Forrerung err Firma die das Geichter arliefert batte, über 71,50 Marf für abhanden gefommen Reflec, inspejamt also 4973,30 d — und das alles deute, da Laufende von Familien nicht miffen, weber fig das Antwenderfant nicht. meher lie has Rotmenbigfte zum Belleubunterfallt nebmen fellen.

#### Gingefandt.

Bur Wildbelieferung.

Limburg. 27. Dez. Unsere Zwangswirtischaft hat so manchen beiden und fühlen lassen, gerade durch das Kartenspiem wurde mancher zu den größten Gedald-opsern gezwangen. Zeder das und wied sich noch erin-nerst können, wie er sundenlang auf sein Kleiner Amme kum Fleisch. Brot und andere wichtige Ledenbussiel war-ten muste. Gott sei Danf ist es sangsom desse gewor-ben muste. Gott sei Danf ist es sangsom desse gewor-ben Das Ell delig se zu no der Bertspernagsbergesben. Die Rischtleferung der Berforgungsberech-tigten bereitet stete meinere Umflände, die bei jehlger Kälte besonders fühllor werden. Die einselnen Ausacticipellen erfennt man fofort; denn taglich neben Frauen und Linder und toarten auf das ihnen guschlifigte Ouantum. Ger zu oft muß man längere Beit war-ten, oberecht sebe Handfrau am Bormittog die meiste Ar-beit bat. Wie foll sie dieses nun einrichten, werm niemond zur Silfeleistung im Davie ift? Wie bringt sie dieses fertig, wenn sie allein ist und keine freunde hiss aux Gerfügung bat? Täglich fann man beder seben, daß Frauen ibre Kindor aum Rickbolen mitnehmen missien, die Kleinen alsdann jammernd der Röfte ausgeseht find. Die Gorgen merben immer gudier, dunderte von Kindern liegen krank im kalten Immer und mer lodet sich die Schald aufs Gewissen? Eine verdende Mutter eilt ichen zum dritten Rase der Michauspadestelle zu und ungläcklichtzweise kommt sie in aller Eile zu hall. Welch lebendgefäheligte Störungen dieses zur Folge daben kann, weiß jeder; Mutter und Kind haben alsdamn ihr Beden lang zu seiden. Nit die Gradt dereit, für folche Schiden aufankommen? Wis vor einigen Rosusten murbe die Rikklieferung ind haut beforzt. Inder Die Gorgen merben immer gubfer, bunberte von naten wurde die Mildflieferung ins haus beforgt. Jeber Berbraucher fiellte feine leere Alafden im hausbringe auf, sodals die Berteilung äußerst erseichtert war. Wes-bath gest dieses eben nicht mehr? Westald müssen Hunderte frierend in Ungeduld und Gorgen, sich die Milch sedit dosen in die mit der Greichtung den Ber-teilungsstellen sowie Boeteil geschaffen, daß alle Rach-teilungsstellen sowie Boeteil geschaffen, daß alle Rach-teilungsstellen sowie Boeteil geschaffen werden? Wenn der Preis von 2 . 4 pro Liber gu niebrig ift, bann mirb auch jeber gerne bereit fein, noch eine Meininfeit mehr gu gaften und ift baburch allen Congen enthoben. Weberre Berbrember.

# Lette Radridten.

Regierung und Beamte.

Die Leitung des Deutschen Beumtenbundes ift neuerdings an die Reichsregierung berangetreten, um Berhandlungen datüber gu erreichen, welche weiteren Mahmenen mit sofortiger Wirkung getroffen werben muffen, um ber Beamteniduft in ausreichender Beife zu belfen. Bie der Beamtanbund mitteilt, ift in Ausficht geftollt worden, daß in den nächsten Tagen mene Borichlage über Silfs-magnahmen für die Beamtenschaft zwischen der Re-gierung und dem Deutschen Beamtenbund zur Erörterung gelangen werben.

Armenien anuffiert feine Eduiben.

Robenhagen, 25. Deg. Giner Melbung ber "Zimes" sufolge bat die armenische Rogierung alle Staatsichniben durch einen Feberfirich für ungültig erflärt. Sie bat diesen Schritt undernommen im Auftrag ber bolidewiftifden Regierung. Der amerikanische Silfsausschutz ift aufgefordert worden, bas Band zu berlaffen.

#### Schweres Erbbeben in Ching.

8000 Tobesopfer.

Remport, 24. Des. Gine bom 22. 86. Mits. batiertes Rabeltelegramm aus Goongbu teilt mit, daß in der Broving Schantung ant 16, d. Mis. ein überaus bettiges Erdbeben ftattgefunden habe. In der erst fürzlich durch eine hungersnot arg beimgesuchten Provinz haben 8000 Berfonen bei bem Erbbeben den Tob gefunben. Boblreiche Stadte und Dorfer murden bollständig seiftort.

Gin englifd-frangofifches Abfommen über Borber-Miren.

Baris, 24. Dez. (Bolff.) Bie bie Savas-Agentur mitteift. baben Minifterprafibent Benques und ber englische Botidafter in Baris, Bord Hardinge, heute ein frangof.-englisches Abkommen unterzeichnet, bas bie Grengen Spriens und Balaftinas fotvie die Berwaltung ber Eifenbahnen u. ber Bafferftragen ber angrengenben Begirfe ragelt.

Biume.

Rom, 23. Dez. (Stefani.) General Cabig. i ta bat die nach Finne führenden Gifenbahnlinien fowie die Telegrophen- und Telephonleitungen unterbreden laffen.

#### Mordamerita.

Retonorf, 24. Deg. Die "Borlb" erffart. Dentidiand fonne ummöglich 100 Milliarben sablen. Die "Evening Boft", betont, bas Franfreich feine deutschofeindliche Bolitif aufgeben muffe.

Berlin, 24. Dez. Der amerifanische Genator Dac Cormid, der gestern Abend bier eingetroffen ift, nohm en einem Effen ber amerifan, Wiffion teil, bet bem er auch mit einer Reibe beuticher Berionlichfeiten in Gublung trat; es waren u.a. gupegen: die Gtantsfefreture von Saniel und Albert, ferner Mag Barburg und Bolther Rathenau. Scute vormittag bet Mac Cormid in feinent Sotel feine privaten Bepredamgen mit Bertretern des beutiden Birtidastslebens fortgesett.

#### Frankreichs Diebbeitand.

Die frangofiiche Brille erbebt ein Nammergeichrei lifer die ungimftige Lage des Biebftandes, wodurch die Mild- u. Weischwersorgung des Landes äußerst idmieria geworden fei. Das bient a. It, natürlich bagu, um bie Biebforberungen an Deutschland au begründen. In Wirklichkeit firbt es, wie die Intenationale Breffe-Union aus Banis berichtet, um den französischen Bielhbestand besser aus als in anderen Ländern. Die Ursachen für die Wilch- und Peleichfnappheiten liegen auf gans anderem Gebiet. Ende 1912 befaß Frankreich 14 705 900 Rinder, am 31. Desember 1919 noch 12 373 660. Der Rudanne ift alio nicht fo bebeutend, wenn man in Betrock siebe das Frankreich beute auch etwa 3 Millionen Ein twohner weniger bat, mit Ausnahme bon Effag. Lothringen. Dogegen ist nach amtlider Feststellung de Aleifchverbrauch in Fronfreid von 48 Rilo auf ben Roof der Bevölferung von 1912 auf 80 Rilo im letten Nabr gestiegen. Dies wird dadurch enstärt, das beute die Arbeiter mehr als drei Mai so viel Pleisch esten, wie bor dem Rriege und baft bie ehrmaligen Golbaten fich faft größtenteils von Aleisch zu ernabren trochten, weil fie bies im Welbe gelernt baben. Mitbin ift ber Meridwerbrauch Frankreichs out mehr als bas Dop pelte gestiegen, sodaß auch die beutschen Mischtlibe darun feine weränderung brivagen können. Die Reverung tauft au wenig Gefrierfleifch bas beine in Franfreid eine voorutende Rolle im Meifchonium eingenommen bat, wodurch bie Breife boch bleiben, da nicht genisgend Angebot geschaffen wird. Die Mildifrage berubt barauf, baf bie Rifte au ichlecht ernahrt werben. Dafür find größere Men-nen Rrafifutter erforderlich, das beute in Maffen out dem Weltmarkt angeboten wird. Aber auch die Einfuhr ift in Frankreich au gering im Berhöltnis zum Bi-abestand. Die Kehler liegen also beim fran-solischen Landwirkschaftsministerium.

Die letten Statistifen weifen auf, bag bie Birb. bestänbe fich mountlich vermehren, fo bag au ertporten ift, daßt der Bestand von 1912 ichon in goet Nabren erreicht ift. Imfolge ber boben Biefwreife folachten die Bauern fast alle Ratber und fünmern sich ibenig um die Rachmust. Die Regierung bat gwar Berbote in dieser Simidst erkalfen, doch sind die Strofen au gering, als baft fich bie Berten borum

#### Rugiant.

Die hungerenut unter ben Betersburger Arbeitern.

Mus Reval wird neichrieben:

Der Gesundbeitszustand der Betersburger Ar-beiter bat sich, wie der "Trud", das Betrickurger Organ des Soweds der Gewerkschaftsverkände be-ricktet, in der leuten Zeit infolge des ständigen Mangels an Lebendmitteln febr verichlimmert. Das bolidewiftifde Blott erffart, es mil. ten bon ben Beborden fofort Magumbinen gur Berforgumg der Arbeiter ergriffen werden, sonst werde die ichon fest geinafiigige Industrie Betersburgs aum willigen Stillftund fommen. Die Arbeiter eien to gefckvädt, daß fie kaum imftande feien die Bertzeuge und Maschinen zu bedienen.

#### Aleine Radridten,

299. Berlin, 24. Des. Der amerifanische Senator Men. Met. Cormid war bei dem Reichspeafidenten zu Tee eingeladen. Unter den Gösten be-fand sich auch Mr. Drobsol. Der Reichsminister des Austrärtigen hatte bormittags eine Unterredung mit Corpus.

Raffel, 24. Dez. Wogen Schleidsbandels mit Morphium aus bem biefigen Sanitätsbepot berurteilte das bisfige Buchergericht ben bisber noch nicht borbeftraften Rarl Brebe aus Raffel ju 2 Johren Gefängnis, fünf Johren Chrverluft und 5000 Mart Geldftrafe.

Rom, 24. Dig. (Bolff.) Der "Bieffagnero" meldet, daß die 50 000 Einwohner ber Stadt 31ume ber unhaltbaren Zuftande milde find. Biele Einwohner haben ichon die Stadt verlaffen, um ber

Bungerenot ju entgeben. Berlin, 24. Dez. (Wolff.) Ebenfo wie die Be-ambengebalber burfen auch die am 1. Januar 1921. folligen Benfionen, Renten und Binterbliebenengebührnisse unter Berückichtigung aller etwa angeordneten Mbgige ichon jest ausgezahlt werden. Die Boftunftalten und die Zahlftellen find mit entipee

denden Ambeifungen verschen worden. Freiburg i. Br., 24. Dez. (Wolff.) Reichskanz-ler Febrenboch und Reichsfinanaminister Wirth find bier eingetroffen, um in ihrer Beimatft.df Accibum das Weibnachtsfest au begeben.

Migen, 23. Des. In bem benachbarten Doef Armsbeim brangen givei bis jeht unbefannte beffer gefleibete Manner in das Anweien der unverbeiratelen Margarche Schwenk ein, überwältigben diefe und verübten an ibr fcflieflich einen Raub. morb. Die Later raubten u. a. gwei Sparfaffenbilder. Es ist angunehmen, daß sie bei ber Schwenk die eine gutgebende Landwirtiduft betrieb, größere Barfummen bermnteten. Die Morber find allent Anfchein nach mit ber Eifenbahn entfommen.

Buftanbe in Oberichlefien.

Beuthen (Oberichlefien), 24. Deg. Beute more gen wurde ein Geldtransport ber Bergverwaltung von Giegbes Erben auf bem Bege nach bem Bilbelmfdacht von 30 Bombiten ilber fallen. Dem Geldtransport waren außer dan Raffenverwaltungsbeamten fünf Beamte der Abstimmungspolizei beigegeben. Bei bem Feuerge-fickt wurde ein Bachtmeister am Arm verlebt, ein Bandit erichoffen, ein gweiter ichvor verlett. Der berfehte und der tote Bundit murben von ibren Spiehzeiellen weggelchafft; ein Raffenbeamter ethielt einen Bauchschuß, bem er fpater erlegen ift. Erbeutet wurde nichts. Die blaue Bolizoi unternobm eine Streife in der Umgebung.

# Befte llungen

ouf das 1. Bezugsvierteljahr 1921 (Januar, Febe., Mira) bes "Raffaner Boten" beliebe man fo fort bei ber auftanbigen Boftanftalt, ben Landbrieftra gern oder bei unferen Agenten aufzugeben, ba fonft Bieferungsfrörungen zu Beginn ber Bezugszeit und

Die Geldafteitelle bes "Raff. Boten". Berantwortlich f. b. Angeigen: 3. 8. Cher, Limbura

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Katholischer Schülerverein "Neudeutschland".

Der kath. Schülerverein erlaubt sich, die Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins zu seiner

# Weihnachts-Feier

am Mittwoch, den 29. Dezember 1920, abends 7,30 Uhr im großen Saale des "Katholischen Gesellenhauses\* ergebenst einzuladen.

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\* Turnhalle.

Sonntag, den 2. Januar, abends S Uhre Elemal, Gastspiel des silddeutschen Operettentheaters. Die zegkräftigste Operette der Neuzeit! Am Berliner Theater über 600 Aufführungen!

# io tallo Kamtoce

Operette in 3 Akten von Walter Mollo.

Preise der Plätze im Vorverkauf einschließlich Steuer? Sperraitz (numeriert) Mk. 6.70, IL Platz Mk. 4.80. Galerie Mk. 3 .-. - Vorverkaufss elle : Buchhandlung Horz (Inh. Heinrich). Samstag, den 1. und Sonntag, den 2. Januar in der Turnhalle. [16553

# 

Neujahr 1921.

# Visit-<sub>und</sub> Neujahrskarten

in einfacher und feinster Ausführung empfiehlt bei schnellster Lieferung die

# Limburger Vereinsdruckerei. E0000001000000

# Freiwillige Versteigerung.

Beggugehatber verfteigere Donneretag, Den 30. Desember, mittage I thr, im Berfteigerungs-lotale "Bum Cobned" babier meiftbietenb gegen bar: Zwei tompl. Bet en, Rleiderichrant, Rommode, 2 Tifche, 6 Grüble und andere Saus. u. Rüchen-gerate. Befichtigung von 19 bis 1 Uhr. Berfteigerung beitimmt.

Limburg, ben 27. Texbr. 1920.

Baffe, Gerichtsvollzieber.

#### Anerkenaung! Herrn Ludwig, Thiriot, Kanarienzüchter

Staffel a d. Lahn. Auf Ihre geff. Aufrage telle ich Ihnen gerne mit,

#### das ich mit dem von Ihnen Kanarienvogei

sohr sufrieden bin.

Rockschtend H. Meyer.

#### **Daushälterin** etwas Gartenarbeit verfteht, aufs gand gefucht. 28. Sundermann, Faulbach bei Dabamar. Dausnummer 22.

# Zwei Sofas

und einige Tifchbeden at vertaufen. (16 407 Beter Möhn. Oberweber.

#### Todes- † Anzeige.

Gottes unerforschlichem Ratschlusse hat es gefallen, Freitag morgen 6 Uhr meine innigstgeliehte Gattin, unsere treubesorgte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

nach langem, schweren Leiden, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel, im Alter von 65 Jahren en sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Matter.

Limburg, Elz, den 24. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause Frankfurterstraße 69

#### Todes- † Anzeige.

In Gottes Ratschluß hat es gelegen, heute abend 9 Uhr unsere liebe Mutter

# Anna Flügel

geb. Kilbinger.

nach kurzem, schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten im Alter von 78 Jahren zu sich in die Ewigkeit

Um stille Teilnahme bitten:

#### Die Trauernden Hinterbliebenen.

Offheim, Hattenheim, Eschhofen, den 25. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 28. Dezember, vormittags 8 Uhr statt, darauf ist das Sterbeamt.

# Metger-Junung. Ordentliche Innungs-Beriammlung

am Montag, Den 10. Januar 1921, nachm. 2,30 Hhr im Lotale jum Bahned.

Zagesorbnung:

Bericht bes Borftanbes. Statutenanberung.

Daushalteplan pro 1921. Beratung fiber Brunbung einer Benoffenfchaft.

Behrlingefragen.

wird gur Renntnis gebracht, bağ bie Strafe fitt

Berfammis bebeutenb erhöht ift.

Der Boritand.

# Befanntmachung.

Die Aufnahme und Abidagung der Pferde nach § 15 unferer Sahungen finbet ftatt:

Filt bie Orte: Weilmünster, Altentirchen, Dieien-hausen, Langenbach, Laimbach, Ernsthausen, Aulen-hausen, Philippstein, Mottau, Lithenborf, Anden-schmiede, Rohnstadt, Laubuseschabach und Bleffenbach am Montag, ben 27. be. Mie., nach. mittags 2 Uhr, gu Beilmunfter auf bem

für die Orie: Schupbach, Ganbernbach, Dectholy-haufen, Wirbelau, Niedertiefenbach, Obertiefenbach und Eschenau am Dieustag. den 28. ds. Mts., pormittags 11 Uhr, ju Schupbach auf ber Straße vor bem Gasthause bes Derrn Klein;

für die Orte: Fürfurt, Elferhaufen, Faltenbach, Aumenan, Wolfenhaufen, Münfter, Weper und Langhede am Wittwoch, den 29. de. Mte., vormittags 12 Uhr, zu Anmenau auf der Strafe wor bem Bahnhofe dafelbft;

für bie noch übrigen Orte bes früheren Amis Runtel am Tonnerstag, Den 30. be. Mto., mittags 12 Uhr, ju Bruntel auf ber Strafe an ber Labubrude;

5. für bie Orte: Ahaufen, Allenborf, Barig-Gelben-haufen, Reichenborn, Cubach, Dillhaufen, Ebelsberg, Effershaufen, Freienfels, Daffelbach, Dirichbaufen und gobnberg am Montag, ben 3. 3annar;

6. ffir bie Orte: Mengerefirchen, Merenberg, Riebers-haufen, Obershaufen, Obersbach, Brobbach. haufen, Obershaufen, Obersbach, Brobbach. Selters, Drommershaufen, Balbhaufen und Weinbach am Dienstag, den 4. Januar;

7. für bie Orte: Bravened, Bermbach, Rirfcbofen, Balbernbach, Wintels und Weilburg fowie für biejenigen Eferbe, welche in ben vorftebenben Terminen wegen irgenbwelcher Berhinderung nicht vorgeführt werben tonnten, am Mittwoch, den 5. Januar - jedesmal normittags 10 Uhr auf bem Martiplag ju Beilburg.

Die Berren Mitglieber, fowie biejenigen Bferbe-befiger bes Oberlahntreifes, welche bem Berein beitreten wollen, erfuche ich, ihre Bierbe in ben vorbezeichneten

Terminen vorsühren zu loffen. Es wird noch barauf hingewiesen, bag ber Aufffichistrat beschloffen hat, bie Pferbe in Anbetracht bes reichlich angesammelten Reservesonds zu ben bisherigen Pramienschen zu versichern und diese nicht zu erhöhen. Auch soll bei der Ausnahme in Bezug auf die Dobe der Bersicherungssumme den Wünschen der Derren Mitglieder wenn tunlich entgegen gekommen werden. Auf Antrag kann bei tragenden Fuchtstuten die Leibes-

frucht (Hoblen) besonders verpichert werden.
Die Derren Bargermeister des Kreises ditte ich ergebenst den Pferdedessitzern ihrer Gemeinde von dieser Bekanntmachung, sehr gefälligst Mitteilung zu machen wozu jämtliche Arbeiter von Limburg ergebenst 16561 frucht (Boblen) befonbers verfichert werben

Biehverlicherungsverein für den Oberlahntreis: Ren, Direttor.

### Todes- † Anzeige.

Nach kurzem Leiden entschlief heute morgen, in Folge eines Schlaganfalles, sanft und gottergeben mein geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Großvater und Schwiegervater, Herr

# Jakob Holmann-Jung

wohlvorbereitet durch den Empfang der heil. Sterbesakramente, im Alter von 78 Jahren.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Maria Hofmann geb. Jung.

Ahlbach, Hattersheim, Nassau, den 26. Dez. 1920.

Das Traueramt findet Mittwoch frith um 9 Uhr statt; daran anschließend ist die Beerdigung.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Dorothea mit Herrn Erich Hof. cand. vet., beehren sich ergebenst anzuzeigen.

Tierarzt Hermann Schönburg und Frau Hedwig.

Obertiefenbach.

Obertiefenbach, Langendernbach

Dorothea Schönburg

Erich Hof

cand. vet.

Verlobte

# Schnelle'sches Konservatorium der Musik, Limburg.

Allen interessierten Kreisen gebe ich hiermit bekannt, daß ich das obengenannte Institut in der seither geführten Weise unverändert weiter leiten werde. Durch Hinzuziehen einer entsprechenden musikalischen Kraft wird es mein ernstes Bestreben sein, im Sinne des verstorbenen Leiters allen Ansprüchen auch fürderhin vollkommen gerecht zu werden.

16559

Frau Luise Schnelle.

# sind nicht teuerer geworden

sondern

denn



# Kartoffeln

beziehungsweise deren Wert in Geld

Ratichlage über Bobenbearbeitung u. richtige Dungung erteilt toftenlos bie

Bandwirtichaftliche Austunfisftelle bes Dentichen Ralifynbitats G. m. b. D., Roin a. Rh., Richarpfir. 10.

Mm Dienstag, den 28. Dezember findet in ber I Wobliertes Bimmer Gaftwirtichaft "Jum Fallftaff" (Limburg) eine mit Raffee fofort zu mieten

Der Borftand ber Rreisarbeiterichaft.

gefucht.

Offerten unt R. R. 16518 an die Expedition. Zürfifch. Zabatfamen

e 6 Gr. W. 20 Rachn. fend. mit Anleitung.

Statt Karten!

Grethe Türk Robert Kempf Verlobte

Wallmerod

Altenkirchen (Westerw.) Weihnachten 1920.

### Allgemeine Ortstrantentaffe des Areifes Limburg.

Bielfach bestehenben Bweifeln gegenüber geben wir befannt, baß 3. It nur folgenbe Bahnarzte und Bahntechnifer Raffenprazis für unfere Mitglieber

Bahnargt Silf, Limburg, Untere Grabenfir., Stiefel, Große 42, men Bahnargt Schmidt, Limburg, Ede Dieger: und Bernerfengerftr.,

Bahntechnifer Schott, Limburg, Db. Grabenftr. grun, reine Bolle, taum Bahntechniter Schneider, Filiale Camberg und taufen. Rab. Exped. Bahntechnifer Rachtmann, Balbernbach.

Die Inanspruchnahme anberer Bahnargte und Bahntechniter für unfere Rechnung ift nicht gestattet. Ebenso muffen wir Erfat von Bahlungen, die Berficherte an solche Bahnarzte und Techniter leiften, nach bem Gesch ablehnen. 18863

Bimburg im Dezember 1920

16511

Der Borftanb.

nerstag, den 30. Dezember 1920 in Montabaur ftatt.

In unfer hanbelsregifter ift beute unter Dr. 88

Der Magiftrat.

Des Regifters A bie Firma Beinrich Steiner in Dorreffen eingetragen worben. Gewerbe bejteht in Solshanbel, Brenn- und Ruphols Gemerbebetrieb Montabaur, ben 17. Dezember 1920

Jagd = Verpachtung.

Donnerstag, ben 30, Dezember, nachmittage ubr foll im Lotale bes Gaftwirts Simonis bahier bie Jagbnugung bes Jagbbegirts Linben bolg-haufen gur Große von 802 Settar, wobon 109 Settar Bald mit gutem Bildbeftand auf bie Dauer von 9 Jahren, beginnend mit bem 1. Ang. 1931 öffentlich meiftbietenb vergeben merben. Lindenholzbaufen ift Bahnftation ber Bahnftrede

Bimburg - Frantfurt in ber Rabe von Limburg. Lindenholghaufen, ben 11. Dezember 1920. Der Jagbvorfteber: Rompel.

Brennholz-Verfteigerung. Donnerdiag, ben 30. Januar, vormittage

11 tthe anfangenb fommen auf bem Rathaus hier aus Diftritt Bimmerplas 700 Rmtr. Buchen-Scheit- u. Rnuppelhols

Gichen-100 Reiferfnüppel 200 sur Berfteigerung.

Das Musgebot erfolgt in Lofen von 20 bis 4 Das Bolg tft febr guter Qualitat und lagert

bequem jur Abfahrt nach Station Sobenftein. Laufenfelden, ben 22. Dezember 1920. Der Bürgermeifter: 28ap.

# Freiwillige Versteigerung. Mm Mittwoch, den 29. Degbr.,

nachmittags um 2 Uhr. werbe ich mein in Befterburg (Unterftabt) richten.

# Wohnhaus, bestehend aus 5 Wohnraumen, 2 Ställen,

Scheune nebft Garten beim Bans auf bem biefigen Bürgermeifteramt öffentlich meiftbietenb verfteigern.

Eduard Ferger, Grabfteingeschäft, Westerburg.

Züchtiger Lofomotivichloffer fofort gegen guten Bohn gefucht. Offerten mit Beugnisabichriften an:

Befterwälder Clettro Osmoje Tongewertichaft bes Blattes.

Staudt bei Montabaur.

Für ersten Markenartikel:

für Westerwälder Bezirk,

bei Colonialwaren- und Drogen-Engros- und Detailgeschaften bestens eingeführt, gegen gute Paovisionen solort gesucht. Offerte unter Nr 16478 an die Geschäftsstelle.

### 1500 Mark

1864 bei guter Giderheit (1. Supothefe) und gunftigem mit ob. ohne Benfton gefucht Wit. Briefmarten werb. get. an Die Gefchaftsftelle biefes Blattes.

nit Inhalt am Donnerstag

verloren.

Rudgabe gegen Belohnung erbeten an bie Gefchafts-ftelle b. BL 16568

# Läer's Emaillelitt Uniberial

cepar. Porzellan, Emaillegeichire feuer unb maffer-feft. Batet à M. 1.50 in ben Drogerien 3. Menet, B.3. Sammerichlag und M.

Gine Babemanne u leihen gefucht Raberes Expeb

Wer taufcht Ruftohlen gegen felbit geschlachteten Dafelbit 1 B. lg. getr. gu verlaufen. (16494 Rab. Expeb.

Stridjade, pesso nigemal getragen, ju ver-

Suma-Zabatbeige verleiht felbstangebaut Zabat, fomie jeb. Erfag feinft. Aroma u. Bobl gefchmad. Bu haben in Limburg bei Dr. &. Regel, Dieb. Drogerie.

Elegantes Wohnslaumer Rommoden, Betten,

Bafdfommoden, Barbinen mit Bubehör, Rüchenbretter, Banobaltungegegen-

ftanbe ju vertaufen. Bernerfengerftraße 6, L Ct. Ein machfamer

baus. and poldand Dobermann), preiswert gu Bridhofen, Saus 119. Ein weißer

Spithund pertoufen. Ged, Saus Rr. 142a

Bwei ftarte (16552 Ruffenpferde, egen Mufgabe bes Juhre

merte fofort gu vertaufen. Maberes in ber Expeb. Swei gute Ginteg-ichweine, je 80 Bfund ichwer, gu vertaufen. 16474 19. Grafi

B. Groß, Oberbreche n. Radhitfe-Unterricht in engl. u. frang. Sprace

Adr. a. erfr. i. d. Exped. Flotter, enrlicher Verkäufer

mit Brandefenutniffen gef. J. Böckling, Gifenhandlung, Montabaur.

Bur eine 4-Tonnen-Duble in hiefiger Gegend mirb ein erner Müller gefehten Alters gefucht, welcher mit Walgenmfflerei und Steineschärfen gut ver-

traut fein muß Buver-laffigfeit in allen Stiden Bebingung. Roft u. Bob-nung in landlichem Daus-halt. Angeb. mit Gehaltsanfpriichen und Beugniffen unt. 16469 an bie Exp. gu

Rautionefähiger Barger fucht Bertraueneftellung

ober fonft Beichaftigurg. Offerten unter 16502 an bie Expedition. Befferes, thichtiges

Mäddien. meldes toden tann, für

Ruche und Sausarbeit gefucht. Gran 2. Meinardus, Robleng, Rheinftrage 16H. Melieres Madanen,

welches tomen fann ob. Monatomadden tagt. über fofort gefucht. Raberes in ber Expeb.

Ein fleißiges, ehrliches egen hoben Bobn fofout

@13, Limburgerftr, 16. Sauberes Wonate. m ab d) e n gefucht. 163°8] Gifchmarft 3.

Monatsmadmen abl. Januar für vormittage

Diegerftraße 40L

Dobl. Zimmer, Off. mit Breid unt. 16585 an bie Expeb.

Legun Robin min. 29oft ern aemb Bon

ber b

Bebe

Stoc

stien.

über

den I

Di

beiben gen, f amer Run ! alten ditta Geiter terb Dereie

Groß

aiehen

modie

Marropa

eimbal im St nurbe die ih 學offag funten emalife die R Dabei numa die fich bon it nene

inroche

fden i

Recber ber al in cine day at Subi der ert daft as mrittell billiger operif

nidit i gunbe bem @ ber bei Rate metro to baft fie annöbe Sin ders m

frifis f Schiffe. mit Te mähren

gänglid

iell fefroi winne ! beiferen Die am durchfil tel und mit alli

banbel